AATP 3.2 für Windows

Ein Programmsystem zur Ausführung psychometrischer Analysen für das Testwertprofil des Aachener Aphasie Test (AAT) mit einem Personal Computer

Benutzerhandbuch

Gerd Guillot & Klaus Willmes
Abteilung Neurologie
Klinikum RWTH Aachen

Überarbeitet und ergänzt von
Rebecca Stupp
Muazzez Bozdemir

© Phoenix Software GmbH

Dieses Handbuch wurde erstellt durch

Phoenix
software

Handelsregister Bonn: HR B 2934
Adolf-Hombitzer Strasse 12
D-53227 Bonn
Telefon: (0228) 97199-0
Telefax: (0228) 97199-99

Internet: www.phoenixsoftware.de
Email: reha@phoenixsoftware.de

Phoenix Software GmbH

Autoren: Rebecca Stupp
Muazzez Bozdemir

Datum: 01.09.2003

Phoenix Software
Lizenzvertrag
Stand 13. Oktober 1997

Dieses ist ein Vertrag zwischen Ihnen, dem Endanwender und der Phoenix Software GmbH ("Phoenix"), dem Hersteller des von Ihnen erworbenen Produktes.

Durch Öffnen der CD-Packung, bzw. durch Installation der Software durch Sie, uns oder einen Dritten durch Sie Beauftragten erklären Sie sich an die Bestimmungen dieses Vertrages gebunden. Wenn Sie mit den Bestimmungen dieses Vertrages nicht einverstanden sind, geben Sie bitte die CD unverzüglich ungeöffnet, bzw. ohne die Software installiert zu haben, inklusive der Begleitgegenstände (alle schriftlichen Unterlagen, Ordner oder sonstige Behältnisse) gegen volle Rückerstattung an die Stelle zurück, von der Sie das Produkt erhalten haben.

1. Phoenix räumt Ihnen das Recht ein, ein Exemplar von dem von Ihnen erworbenen Phoenix Softwareproduktes auf einem einzigen Terminal, das an einem Computer mit nur einer CPU angeschlossen ist, zu benutzen. Sie dürfen Software von Phoenix nicht vernetzen oder in einer anderen Weise zu irgendeiner Zeit auf mehr als einem Computer oder Computerterminal nutzen.

2. Die von uns gelieferte Software ist Eigentum von Phoenix oder einem unserer Lieferanten und ist durch Urheberrechtsgesetze und andere Rechtsvorschriften gegen Kopieren geschützt. Sie dürfen entweder (a) eine einzige Kopie der Ihnen gelieferten Software ausschließlich für Sicherungszwecke oder Archivierungszwecke machen, oder (b) die Software auf eine einzige Festplatte übertragen, sofern Sie das Original ausschließlich für Sicherungs- oder Archivierungszwecke aufbewahren. Sie dürfen weder die Handbücher, noch anderes schriftliches Begleitmaterial der Software kopieren.

3. Phoenix garantiert (a) für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Empfangsdatum, dass die Software im Wesentlichen gemäß dem begleitenden Handbuch arbeitet, (b) für einen Zeitraum von 12 Monaten, dass eine Software begleitende, von Phoenix gelieferte Hardware bei normaler Nutzung und Wartung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Garantie ist bzgl. der Software auf 12 Monate, bzgl. der Hardware auf 12 Monate beschränkt. Diese Garantie wird von Phoenix als Hersteller des Produktes übernommen. Etwaige gesetzliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche gegen den Händler, von dem Sie Phoenix Software bezogen haben, werden hierdurch weder ersetzt, noch beschränkt.

4. Die gesamte Haftung von Phoenix und Ihr alleiniger Anspruch besteht nach Wahl von Phoenix entweder (a) in der Rückerstattung des gezahlten Preises oder (b) in der Reparatur oder dem Ersatz der Software und/oder der Hardware, die der Garantie von Phoenix nicht genügt und an Phoenix zurückgegeben wird. Diese Garantie gilt nicht, wenn der Ausfall des Produktes auf einen Unfall, auf Missbrauch oder auf fehlerhafte Anwendung zurückzuführen ist. Für die Ersatzlieferung übernimmt Phoenix nur den Rest der ursprünglichen Garantiefrist oder für 30 Tage eine Garantie, wobei der längere Zeitraum maßgeblich ist.

5. Phoenix schließt für sich jede weitere Gewährleistung bezüglich der Software, der zugehörigen Handbücher, der schriftlichen Materialien und der begleitenden Hardware aus.

6. Weder Phoenix, noch die Lieferanten von Phoenix sind für irgendwelche Schäden (uneingeschränkt eingeschlossen sind Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder von Daten oder aus anderen finanziellen Verlusten) ersatzpflichtig, die auf Grund der Nutzung von Phoenix-Produkten oder der fehlerhaften Verwendung des Produktes entstehen, selbst wenn Phoenix von der Möglichkeit eines solchen Schadens unterrichtet worden ist. Auf jeden Fall ist die Haftung von Phoenix auf den Betrag beschränkt, den Sie tatsächlich für das Produkt bezahlt haben. Dieser Ausschluss gilt nicht für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit auf Seiten von Phoenix verursacht wurden. Ebenfalls bleiben Ansprüche, die auf unabdingbaren Vorschriften zur Produkthaftung beruhen, unberührt.

   Bonn, Oktober 1997
   Phoenix Software GmbH

Inhalt

Inhalt **4**

Einleitung **6**

Allgemein 6
Zur Version 3.2 7

Systemvoraussetzungen **8**

Hardware 8
Betriebssystem 8

Installation und Deinstallation **9**

Starten der Installation 9
Einzelplatzlizenz 12
Allgemeines 12
Netzwerklizenz 12
Allgemeines 12
Installation der Serverversion 13
Installation der Arbeitsplatzversion(en) 14
Freischaltung der Lizenz 14
Lizenzdisketten 14
Vorgehensweise 14
Lizenz zurückschreiben 16
Allgemeines 16
Vorgehensweise 17
Konvertierung einer alten Datenbank 18
Allgemeines 18
Vorgehensweise 18

Grundlegende Programmbedienung **21**

Programm starten 21
Hauptprogramm 22
Programm beenden 23
Drucken 24
Speichern als .pdf oder .txt – Datei 24

Benutzerverwaltung **25**

Benutzerdaten 25
Einen neuen Benutzer anmelden 26
Einen vorhandenen Benutzer anmelden 28

Patientenverwaltung 30

Patientendaten 30
Einen neuen Patienten anlegen 30
Einen vorhandenen Patienten auswählen 32

Auswertung....34

Allgemeines 34
Routineklassifikation....36
Psychometrische Einzellfalldiagnostik / Analyse eines T-Wert- Profils 39
T-Wert-Profil der Untertests bei einem Profil....44
Linearvergleich innerhalb eines AAT-Profils....46
Vergleich zweier AAT-Profile....47
T-Wert-Profil der Untertests bei zwei Profilen 53
Linearvergleich zwischen zwei AAT-Profilen....54

Zusatzfunktionen / Tools 57

Export von Datensätzen 57
Datensicherung 59
Datenrücksicherung....62

Anhang 64

Hotline / Wartung....64
FAQ-Liste 64
Version 69
Literatur 69

Index 70

Einleitung

Allgemein

Das Programmpaket AATP ermöglicht die Ausführung der wichtigsten psychometrischen Analysen für die Testergebnisse eines Patienten im Aachener Aphasie Test (AAT) mit einem Personal Computer (PC). Mindestens benötigt wird ein IBM-kompatibler PC mit Bildschirm, Diskettenlaufwerk und Festplatte sowie - optional - ein Drucker.

Folgende Prozeduren sind in dem Programmpaket enthalten:

- Klassifikation Aphasie ja/nein und Standardaphasie (Routineklassifikation)
- Syndromklassifikation einschließlich der Bestimmung des Schweregrads der Sprachstörungen in den Untertests
- Kurzfassung der psychometrischen Einzelfalldiagnostik für das T-Wert-Profil der Untertests
- Einzel-Analyse eines Untertestwerte-Profils
- Vergleich zweier Profile eines Patienten
- Grafische Darstellung eines oder zweier T-Wert-Profile der Untertests
- Speicherung der Untersuchungsergebnisse als .pdf- bzw. .txt-Datei.

Zur Version 3.2

In der aktuell vorliegenden **Version 3.2** wurden zu den schon bestehenden Funktionen, wie:

- Verwaltung von Patientendaten
- Benutzerverwaltung
- Sicherungsmodul
- Exportmodul
- Netzwerkfähigkeit, u.v.m.

folgende Funktionen verbessert bzw. hinzugefügt:

- Windows XP-fähig
- Speicherung der Untersuchungsergebnisse als .pdf - bzw. .txt-Datei.
- Möglichkeit einer Druckvorschau bevor gedruckt wird
- Druckereinrichtung auch im Druckvorschaufenster möglich

Systemvoraussetzungen

Hardware

- Standard 1,44 oder 2,88 MByte Diskettenlaufwerk, keine LS-120 Laufwerke; Lizenz kann nicht über das Netzwerk, sondern nur lokal installiert werden
- PC mit einer INTEL Pentium (586er) CPU mit 166 MHz oder schneller
- Jahr 2000 (Y2K) fähiges Bios
- 32 MByte RAM
- ca. 25 MByte freier Festplattenspeicher
- SVGA Grafikkarte 2 MByte Videospeicher; mind. 800*600 Bildschirmauflösung
- CD-ROM Laufwerk
- Drucker (optional)

Betriebssystem

- Microsoft Windows 95c oder
- Microsoft Windows 98 PE und SE oder
- Microsoft Windows ME oder
- Microsoft Windows NT 4.0 ab Service Pack 6 oder
- Microsoft Windows 2000
- Microsoft Windows XP

Installation und Deinstallation

Starten der Installation

Sobald die AATP-CD in das CD-ROM Laufwerk eingelegt wird, startet die Installation in der Regel automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, so starten Sie bitte die Datei setup.exe, welche sich auf der AATP-CD im Hauptverzeichnis befindet. Diese Datei können Sie entweder im Startmenü unter dem Menüpunkt ***Ausführen*** oder in Ihrem Windows-Explorer bei Angabe des CD-ROM-Laufwerks, in dem sich die AATP-CD befindet, finden.

Willkommen
Willkommen zum AATP für Windows-Setup. Mit diesem Programm wird AATP für Windows auf Ihrem Computer installiert.
Es wird dringend empfohlen, daß Sie alle Windows-Programme beenden, bevor Sie das Setup ausführen.
Klicken Sie auf Abbrechen, um das Setup zu beenden, und anschließend schließen Sie alle geöffneten Programme. Wählen Sie Weiter, um mit Setup fortzufahren.
WARNUNG: Diese Anwendung ist durch Urheberrecht und internationale Vereinbarungen geschützt.
Unberechtigte Reproduktion oder nicht autorisierter Vertrieb dieser Anwendung oder einer ihrer Komponenten wird gerichtlich verfolgt und kann zu erheblichen Strafen führen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Beginn der eigentlichen AATP-Installation

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter*** und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms. Lesen Sie bitte alle vom Installationsprogramm angezeigten Informationen sorgfältig durch.

Die Installation verläuft nach den vom Programm abgefragten Informationen automatisch. Um Installationsprobleme zu vermeiden, befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms. Folgende Informationen werden abgefragt:

- Name des Benutzers/der Benutzerin und der Name der Firma.
- Ziellaufwerk und Zielverzeichnis für die Installation der Software. Geben Sie hier im Falle der Installation als ***Update*** das Zielverzeichnis ein, in welchem Sie die vorherige Version des AATP für Windows installiert haben. In den meisten Fällen wird vom Programm standardmäßig bereits das korrekte Verzeichnis vorgeschlagen. Haben Sie die vorherige Version jedoch in einem anderen als dem vom Programm vorgeschlagenen Verzeichnis installiert, können Sie das korrekte Verzeichnis über Drücken der Schaltfläche ***Durchsuchen*** auswählen.
- Programmordner, in der die AATP-Symbole angelegt werden.
- Übersicht der gewählten Einstellungen.

Eine erfolgreiche Installation wird mit dem folgenden Fenster bestätigt:

Setup abgeschlossen
Die Dateien wurden auf Ihren Computer kopiert.
Bevor Sie mit dem Programm arbeiten können, müssen Sie Windows bzw. Ihren Computer neu starten.
Ja, Computer jetzt neu starten.
Nein, Computer wird später neu gestartet.
Nehmen Sie alle Disketten aus den Laufwerken, und klicken Sie anschließend auf Beenden, um das Setup abzuschließen.
< Zurück
Beenden

Abschlussmeldung nach erfolgreicher AATP-Installation

Mit einem Klick auf die Schaltfläche ***Beenden*** wird die Installation abgeschlossen. Um ein korrektes Funktionieren des Programms zu

gewährleisten, werden Sie vom Programm dazu aufgefordert, den Rechner neu zu starten. Nach dem Neustart Ihres Computers können Sie das Programm dann erstmals starten. Wählen Sie dafür in Ihrem Startmenü die Schaltfläche ***Programme***. Bei erfolgreicher Installation finden Sie hier den Menüpunkt ***AATP für Windows***.

Haben Sie die Netzwerkversion des AATP erworben, folgen Sie bitte den Anweisungen unter dem Gliederungspunkt ***Netzwerklizenz*** (S. 12) Haben Sie eine ***Einzelplatzlizenz*** erworben, folgen Sie bitte den Anweisungen zur ***Freischaltung der Lizenz***. (S. 14)

Einzelplatzlizenz

Allgemeines

Eine Einzelplatzlizenz lässt sich ausschließlich auf einem lokalen Rechner installieren. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Einzelplatzlizenz gegen eine netzwerktaugliche Version eintauschen wollen, kontaktieren Sie bitte unsere ***Hotline***.

Haben Sie die Einzelplatzlizenz erworben, können Sie direkt weitergehen zum Gliederungspunkt ***Freischaltung der Lizenz*** (S. 14)

Netzwerklizenz

Allgemeines

Bei der Installation einer Netzwerkversion des AATP müssen Sie zwei Schritte durchführen:

Zuerst müssen Sie die ***Serverversion*** und anschließend die ***Arbeitsplatzversion(en)*** (Clients) installieren. Für jede erworbene Lizenz ist der Lieferung eine eigene Lizenzdiskette beigelegt. Haben Sie beispielsweise eine Netzwerkversion für drei Arbeitsplätze erworben, so liegen der Lieferung eine Diskette für die Serverversion und zwei Disketten für die Arbeitsplatzversion bei. Die Installation sowohl der Server- als auch der Arbeitsplatzversion erfolgt direkt von einem an das Netzwerk angeschlossenen Arbeitsplatz. Die Software braucht also nicht, wie in vielen Programmen üblich, auf dem Server installiert werden. Lediglich die AATP-Datenbank wird auf dem Server abgelegt.

Installation der Serverversion

Nachdem die Installation des Programms abgeschlossen ist, öffnen Sie bitte AATP. Sie werden aufgefordert die Netzwerklizenz zu übertragen. Anschließend erscheint das folgende Fenster:

Netzwerkpfadposition - AATP
Bitte wählen Sie den Pfad auf Ihrem Server aus, in dem sie die AATP Datenbank installieren möchten.
aktuelle Datenbankposition:
C:\Programme\Phoenix Software\AATP\aatp2.mdb
...
verschieben und setzen
Abbrechen

Pfadauswahl für die Netzwerkinstallation

(Sollte sich das Fenster nicht öffnen, können Sie über Tools -> Netzwerkpfadposition einen neuen Datenbankpfad auswählen, auf dem die Installation erfolgen soll.)
Hier haben Sie die Möglichkeit, durch Auswahl der Schaltfläche ***verschieben und setzen*** den vorgeschlagenen Pfad zu übernehmen oder einen neuen Pfad durch Auswahl der Schaltfläche rechts neben dem Ansichtsfenster auszuwählen. Der vorgeschlagene Pfad verweist auf die aktuelle Datenbankposition, in welcher sich die AATP-Datenbank direkt nach der Installation befindet. Es handelt sich hierbei um einen lokalen Pfad. Sie können die Serverversion also auch als Einzelplatzversion nutzen. Um den späteren Zugriff auf die Datenbank von einem anderen Arbeitsplatz aus zu gewährleisten, ist es notwendig, dass Sie einen Pfad auf Ihrem Server als Datenbankposition auswählen. Es ist sinnvoll, sich den Netzwerkpfad der AATP-Datenbank zu notieren, da dieser in der anschließenden Installation der Arbeitsplatzversion benötigt wird. Über den Menüpunkt ***Netzwerkposition ändern*** im Menü ***Tools*** haben Sie später jederzeit die Möglichkeit, die Datenbankposition erneut zu ändern. Diese

Option steht jedoch nur zur Verfügung, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

Nachdem der Pfad für die Serverversion gespeichert ist, können Sie mit der ***Installation der Arbeitsplatzversion(en)*** beginnen.

Installation der Arbeitsplatzversion(en)

Die Arbeitsplatzversion wird weitgehend analog zur ***Serverversion*** installiert. Nach der Client-Lizenzübertragung muss die vorher durch die Serverinstallation auf dem Server installierte Datenbank ausgewählt werden. Hierzu müssen Sie den Netzwerkpfad, unter dem Sie vormals die AATP-Datenbank abgespeichert haben, angeben. Wählen Sie hierzu im Menü ***Tools*** den Eintrag ***Netzwerkposition ändern*** und wählen hier den Pfad der AATP-Datenbank. Anschließend können Sie mit der Arbeitsplatzversion entsprechend der Serverversion mit der AATP-Datenbank arbeiten.

Freischaltung der Lizenz

Lizenzdisketten

Für *Netzwerklizenzen*: Beachten Sie bitte, dass Sie im Falle einer Netzwerkversion des AATP die richtige Diskette für die Server- bzw. Arbeitsplatzversion(en) eingelegt haben. Sie können anhand der Beschriftung der Diskette ersehen, für welche Installationsart die Diskette konfiguriert ist.

Für *Einzelplatzlizenzen*: Haben Sie eine oder mehrere Einzelplatzlizenzen erworben, brauchen Sie nicht auf unterschiedliche Versionen der Lizenzdiskette zu achten.

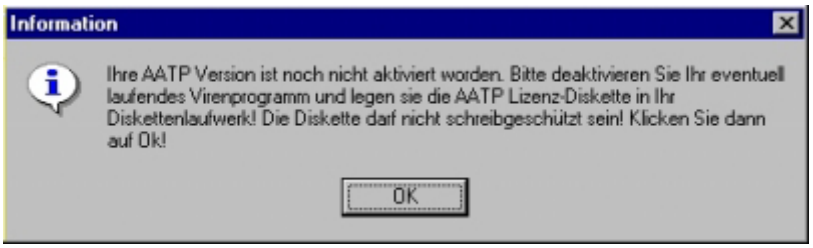
Vorgehensweise

Als erster Schritt nach der erfolgten Installation des AATP muss die AATP-Lizenz freigeschaltet werden. Hierzu benötigen Sie die mitgelieferte(n) Lizenzdiskette(n). Schieben Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk und klicken Sie in der Programmgruppe ***Phoenix Software - AATP*** auf das Symbol ***AATP fuer Windows***, um das Programm zu starten.

AATP stellt nun zuerst fest, ob eine Lizenzdiskette mit einem oder mehreren gültigen Freischaltkeys eingelegt ist. Bitte beachten Sie dabei, dass der Schreibschutz der Diskette deaktiviert ist. Ferner müssen Sie einen

eventuell laufenden Virenscanner deaktivieren, da das Übertragen des Freischaltkeys von manchen Virenscannern fälschlicher Weise als Virus interpretiert wird.

Es öffnet sich dann das folgende Fenster:


Information
Ihre AATP Version ist noch nicht aktiviert worden. Bitte deaktivieren Sie Ihr eventuell laufendes Virenprogramm und legen sie die AATP Lizenz-Diskette in Ihr Diskettenlaufwerk! Die Diskette darf nicht schreibgeschützt sein! Klicken Sie dann auf Ok!
OK

Bestätigungsfenster zur Lizenzfreigabe

Nach Bestätigung des Hinweisfensters durch Drücken der Schaltfläche ***OK*** öffnet sich das folgende Fenster, in welchem Sie über die Schaltfläche ***Start*** mit der Freischaltung der Lizenz beginnen können.

Lizenz freischalten

Sollte Ihr Diskettenlaufwerk standardmäßig nicht als Laufwerk a eingerichtet sein, so haben Sie hier die Möglichkeit, durch Anklicken des

Kontrollfeldes ***anderes Laufwerk*** einen anderen Laufwerksbuchstaben auszuwählen. Nach Anklicken der Schaltfläche ***Start*** wird der Freischaltkey von der Lizenzdiskette auf die Festplatte übertragen. Bitte beachten Sie dabei, dass der Schreibschutz der Diskette deaktiviert ist.

Bitte beachten Sie:

Die Übertragung des Freischaltkeys von der Diskette auf die Festplatte kann je nach Betriebssystem mehrere Minuten dauern. Brechen Sie den Vorgang nicht ab, auch wenn auf dem Bildschirm für einige Minuten keine Reaktion erfolgt. Es besteht die Gefahr, dass der Lizenzschlüssel verloren geht.

Die Lizenzdiskette enthält so viele Freischaltkeys, wie Sie erworben haben. Nach jeder Übertragung eines Freischaltkeys befindet sich ein Key weniger auf der Diskette. Möchten Sie später den AATP alternativ auf einem anderen Computer installieren, so müssen Sie vorher mindestens einen Freischaltkey wieder zurück auf die Diskette schreiben. Die genaue Anleitung hierzu finden Sie im Kapitel ***Lizenz zurückschreiben***.(S. 16)

Bitte beachten Sie, dass Sie die Lizenzdiskette nach erfolgter Freischaltung aus dem Diskettenlaufwerk nehmen. Sie müssen die Diskette jedoch auf jeden Fall aufbewahren, da Sie diese für den Fall einer Neuinstallation auf einem anderen Computer benötigen.

Lizenz zurückschreiben

Allgemeines

Die AATP-Lizenzdiskette enthält so viele Freischaltkeys, wie Sie Lizenzen erworben haben. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, AATP auf mehr Computern zu installieren, als Sie Lizenzen erworben haben. Für den Fall, dass Sie das Programm später auf einem anderen Computer installieren möchten, müssen Sie zuerst einen Freischaltkey wieder auf die Lizenzdiskette zurückschreiben, um ihn dann erneut auf einen anderen Computer übertragen zu können.

Vorgehensweise

Klicken Sie hierzu in der Menüleiste auf ***Tools*** und anschließend auf ***Lizenz zurückschreiben***. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur für den Administrator ausführbar ist.

Lizenz zurückschreiben starten

Es öffnet sich das folgende Fenster:

Lizenz zurückschreiben

Sollte Ihr Diskettenlaufwerk standardmäßig nicht als Laufwerk a eingerichtet sein, so haben Sie hier die Möglichkeit, durch Anklicken des Kontrollbuttons ***anderes Laufwerk*** einen anderen Laufwerksbuchstaben auszuwählen. Durch Anklicken der Schaltfläche ***Start*** wird der Freischaltkey zurück auf die Lizenzdiskette geschrieben. Bitte beachten Sie dabei, dass der Kopierschutz der Diskette deaktiviert ist. Ferner müssen Sie einen eventuell laufenden Virenscanner deaktivieren, da das Übertragen des Lizenzcodes von manchen Virenscannern fälschlicher Weise als Virus interpretiert wird.

Bitte beachten Sie:

Die Übertragung des Freischaltkeys zurück auf die Diskette kann je nach Betriebssystem mehrere Minuten dauern. Brechen Sie den Vorgang nicht ab, auch wenn auf dem Bildschirm für einige Minuten keine Reaktion erfolgt. Es besteht die Gefahr, dass der Lizenzschlüssel verloren geht.

Anmerkung: Die Informationen zur Installation auf einem neuen Rechner entnehmen Sie bitte dem Abschnitt ***Freischaltung der Lizenz***. Sollte Ihre AATP-Installation aufgrund eines Defektes Ihres Computers verloren gegangen sein, so wenden Sie sich bitte an unsere ***Hotline***.

Konvertierung einer alten Datenbank

Allgemeines

Sollten Sie bereits eine alte AATP für Windows Version (Versionen 3.0, 3.0.1 oder 3.0.2) auf Ihrem Computer installiert haben, so haben Sie ab der Version 3.0.3 des AATP die Möglichkeit, die Daten der alten Datenbank zu übernehmen. Installieren Sie ein Update von 3.1 auf 3.2 so ist eine Konvertierung nicht mehr nötig; die Daten werden automatisch übernommen.

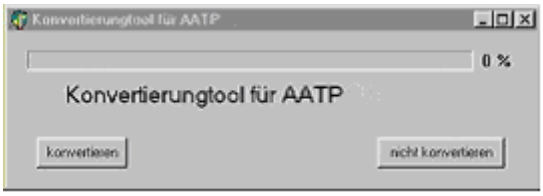
Vorgehensweise

Haben Sie die alte AATP - Version (Versionen ab 3.0 bis 3.03) installiert, so erkennt AATP dies beim ersten Programmstart automatisch. Es erscheint das folgende Bestätigungsfenster:

Information
Es wurde eine alte AATP Datenbank gefunden. Um die alte Datenbank in die neue von AATP zu konvertieren, wird ein Konvertierungstool gestartet.
OK

Bestätigung zur Konvertierung

Nun können Sie entscheiden, ob Sie die alten Daten konvertieren möchten, um auf diese in AATP zurückgreifen zu können oder eine neue und somit noch leere Datenbank anlegen wollen. Es erscheint das Konvertierungstool, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



Konvertierungstool zur Konvertierung alter Datensätze

Wählen Sie ***nicht konvertieren***, so wird die alte Datenbank durch eine neue und leere Datenbank überschrieben. Dies kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn Sie die Daten in ihrer bisherigen AATP-Datenbank nicht mehr benötigen und sich eine spätere manuelle Löschung der Datensätze ersparen möchten.

Wählen Sie hingegen ***konvertieren*** aus, so wird das Konvertierungstool gestartet und alle alten Datensätze in die neue Datenbank übernommen.

Bei erfolgreicher Konvertierung erscheint das folgende Fenster:

Konvertierung beendet

Hier haben Sie nun die Möglichkeit, AATP direkt durch Auswahl der Schaltfläche ***AATP starten*** zu starten oder das Fenster zu ***schließen***, um AATP zu einem späteren Zeitpunkt zu starten.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der geänderten Datenbankstruktur in der neuen AATP-Version nur die Daten für die Untertests Token Test, Nachsprechen, Schriftsprache, Benennen und Sprachverständnis vom Konvertierungstool aus Ihrer alten AATP-Datenbank übernommen werden können, nicht jedoch die Daten für die Spontansprache. Diese Werte können jedoch jederzeit ergänzt werden.

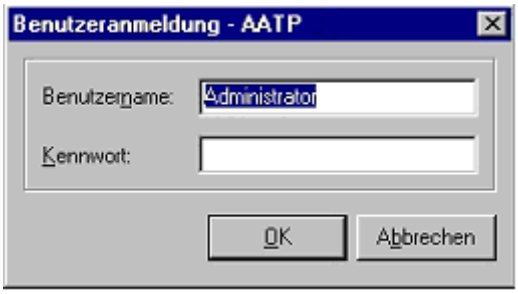
Grundlegende Programmbedienung

Programm starten

Klicken Sie in der Programmgruppe ***Phoenix Software - AATP*** auf das Symbol ***AATP fuer Windows***, um das Programm zu starten.

Ein Fenster zur Benutzeranmeldung erscheint, indem Sie Ihren ***Benutzernamen*** und Ihr ***Kennwort*** eingeben müssen.

Anmerkung: Bei der ersten Anmeldung startet das Programm automatisch im Administrator-Modus. Sie brauchen hier kein Kennwort anzugeben. Später können Sie dann in der Benutzerverwaltung ein Administratorkennwort vergeben, müssen dies aber nicht.



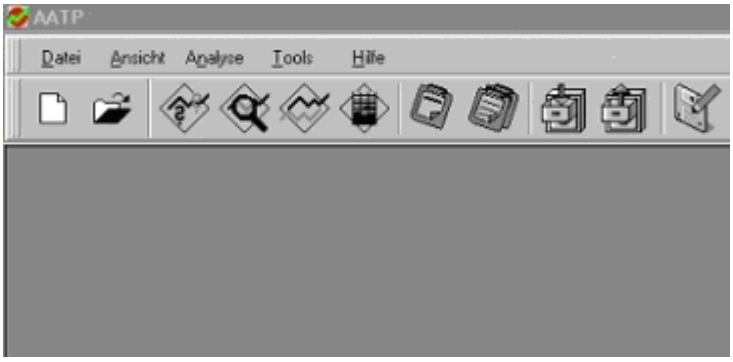
Benutzeranmeldung

Der **Administrator** ist standardmäßig als Hauptbenutzer in der Datenbank eingetragen. Weitere Benutzer können in die Datenbank eingefügt werden. Siehe hierzu den Abschnitt ***Einen neuen Benutzer anmelden***.(S. 22)

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***, um mit dem Programm fortzufahren. Es erscheint dann das Hauptfenster.

Hauptprogramm

Nach der Anmeldung eines Benutzers in der Benutzeranmeldung erscheint das folgende Hauptfenster:



Hauptfenster des AATP

Das Hauptfenster enthält neben den Menüpunkten ***Datei***, ***Ansicht***, ***Analyse, Tools*** und ***Hilfe*** Schaltflächen für:

Neuer Patient

Patientenverwaltung

Routineklassifikation

Psychometrische Einzelfalldiagnostik

Vergleich zweier AAT-Profile

T-Wert-Profil(e) der Untertests

Untersuchungen aktueller Patient

Datensicherung

Datensicherung

Datenrücksicherung

Datenexport

Über den Menüpunkt ***Ansicht*** → ***Symbolleiste*** können Sie die Funktionsschaltflächen verkleinern oder ganz ausblenden. Ferner können Sie die Statusleiste, in welcher die Namen des Benutzers und des Patienten angezeigt werden, ausblenden. Diese Einstellungen werden dann bei jedem weiteren Start des Programms beibehalten, lassen sich aber natürlich jederzeit wieder ändern. Die genaue Beschreibung der einzelnen Programmfunktionen finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

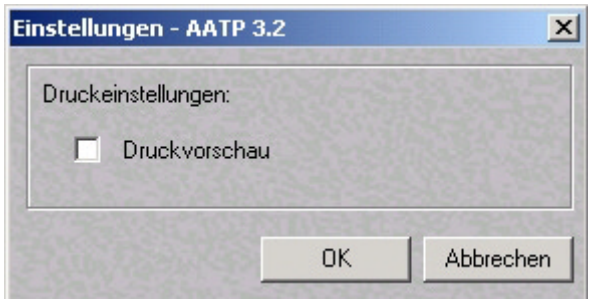
Programm beenden

Durch Auswahl des Menüpunktes ***Beenden*** aus dem Hauptmenü ***Datei*** können Sie die Anwendung jederzeit beenden.

Drucken

Unter ***Datei -> Druckereinrichtung*** gelangen Sie zu den spezifischen Einstellungsmöglichkeiten Ihres Druckers.

Wünschen Sie eine vorhergehende Druckvorschau, so können Sie dies unter ***Datei-> Einstellungen*** angeben. Standardmäßig ist die Druckvorschau nicht aktiviert.



Die Möglichkeit zu drucken, erkennen Sie immer an diesem Symbol:

Ist die Druckvorschau aktiviert, können Sie hier noch weitere Druckeinstellungen vornehmen ( ).

Außerdem besteht hier auch die Möglichkeit, die Dateien als .pdf oder .txt-Datei zu speichern. (s.u.)

Speichern als .pdf oder .txt – Datei

Mit dieser Funktion können Sie Auswertungsergebnisse als .pdf – oder .txt – Datei speichern. Somit ist es nun möglich, z.B. grafische Auswertungen ohne die Verwendung von AATP zu öffnen. Sie können z.B. eine grafische Auswertung per email als .pdf-Datei versenden, ohne dass der Empfänger AATP hat.

Diese Funktion finden Sie hauptsächlich bei den Ergebnissen der Auswertung und Sie erkennen sie an dieser Schaltfläche:

Benutzerverwaltung

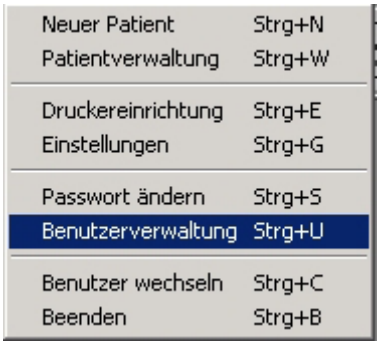
Benutzerdaten

Standardmäßig ist im AATP nur der Benutzer ***Administrator*** eingerichtet. In einer Einzelpraxis ist hier keine weitere Modifikation erforderlich und es kann weiterhin unter diesem Benutzer gearbeitet werden. Soll das Programm jedoch von mehreren Anwendern gleichzeitig benutzt werden, so ist es sinnvoll, auch mehrere Benutzer mit unterschiedlichen Kennwörtern einzurichten. Diese neuen Benutzer lassen sich nur vom Administrator einrichten, denn nur er hat die Rechte, neue Benutzer anzumelden und auch wieder zu löschen. Die einzelnen Benutzer selbst haben nur die Privilegien, ihr eigenes Kennwort zu verändern oder die von Ihnen eingegebenen Patientendaten zu verwalten.

Einen neuen Benutzer anmelden

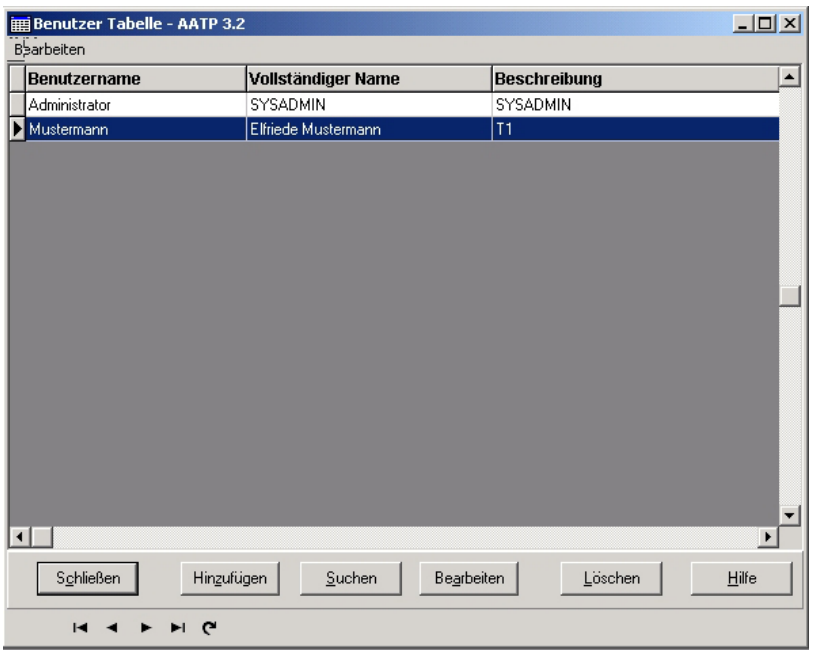
Um einen neuen Benutzer anzumelden, klicken Sie bitte in der Menüleiste auf ***Datei*** und anschließend auf ***Benutzerverwaltung***.

Anmerkung: Diese Funktion steht nur dem Administrator zur Verfügung. Ist in dem System ein anderer Benutzer angemeldet, so erscheint dieser Menüpunkt nicht im Auswahlmenü.



Benutzerverwaltung starten

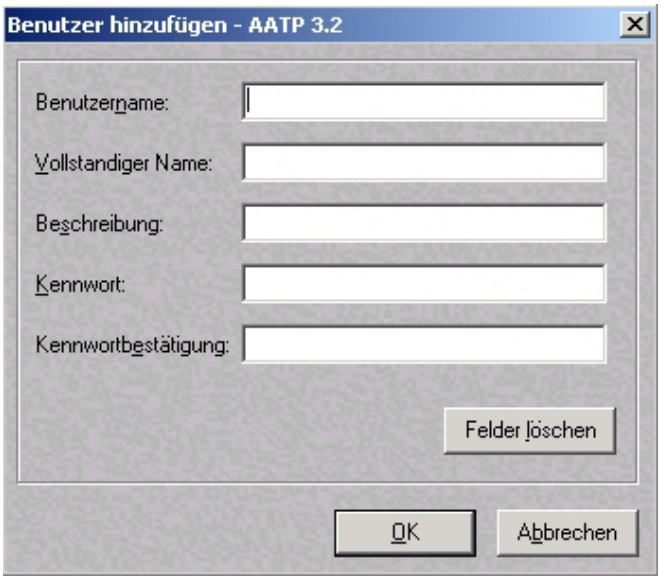
Folgendes Fenster erscheint:



Benutzertabelle zur Benutzerverwaltung

Durch Anklicken der Schaltfläche ***Hinzufügen*** lässt sich ein neuer Benutzer anmelden. Ebenso besteht in diesem Fenster die Möglichkeit, durch Anklicken der Schaltfläche ***Bearbeiten*** die Daten eines bereits vorhandenen Benutzers zu editieren bzw. durch Anklicken der Schaltfläche ***Löschen***, einen Benutzer komplett aus dem Programm zu entfernen. Über die Schaltfläche ***Suchen*** kann ferner ein bestimmter Benutzer gesucht werden.

Wird die Option ***Hinzufügen*** gewählt, so öffnet sich folgendes Fenster:



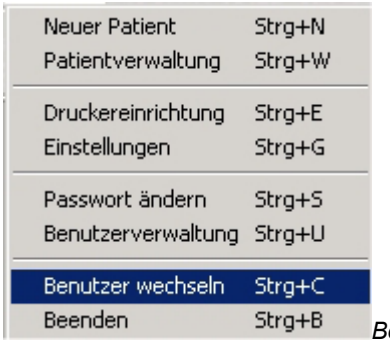
Benutzer hinzufügen

Hier können Sie die wichtigsten Daten des Benutzers eingeben. Ebenso ist die Eingabe eines Kennwortes sinnvoll, welches nur der jeweilige Benutzer kennen sollte.

Nachdem die Daten des Benutzers eingegeben worden sind, können Sie durch Klicken der Schaltfläche ***OK*** dessen Daten speichern.

Einen vorhandenen Benutzer anmelden

Um einen bereits vorhandenen Benutzer für die Auswertung der Testdaten in der Datenbank anzumelden, klicken Sie bitte auf ***Datei*** und dann auf ***Benutzer wechseln***.



Benutzerwechsel aufrufen

Es erscheint wieder das Fenster zur Benutzeranmeldung:

Benutzer wechseln

Geben Sie hier den Namen eines bereits vom Administrator in der Datenbank gespeicherten Benutzers sowie sein Kennwort ein und drücken Sie ***OK***. Der Benutzer ist nun im Programm angemeldet, und es lassen sich zur weiteren Auswertung Patienten und deren Daten eingeben. Die Untersuchungsdaten des Patienten werden dann immer dem jeweiligen Benutzer zugeordnet.

Beim nächsten Start von AATP wird immer der Benutzer in der Benutzeranmeldung erscheinen, der beim letzten Start des AATP im System angemeldet war.

Patientenverwaltung

Patientendaten

Ebenso wie die unterschiedlichen Benutzer lassen sich auch unterschiedliche Patienten einrichten. Diese werden in einer Datenbank gespeichert und können später bei Bedarf (z.B. bei einer erneuten Analyse) einfach per Mausklick wieder aktiviert werden.

Einen neuen Patienten anlegen

Um einen neuen Patienten für die Auswertung der Testdaten in die Datenbank aufzunehmen, klicken Sie in der Menüleiste auf ***Datei*** und anschließend auf ***Neuer Patient*** oder drücken die Schaltfläche ***Neuer Patient.***

Eingabe eines neuen Patienten aufrufen

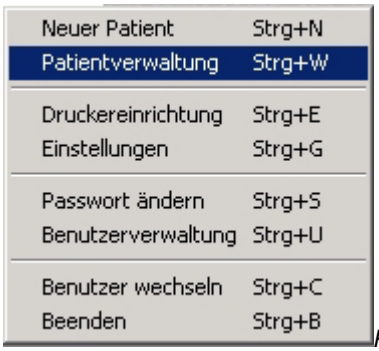
Folgendes Fenster erscheint:

Patienten hinzufügen

Geben Sie hier bitte die entsprechenden Patientendaten ein, und klicken Sie ***OK***. Die Patientendaten werden hierdurch automatisch in die Datenbank übernommen.

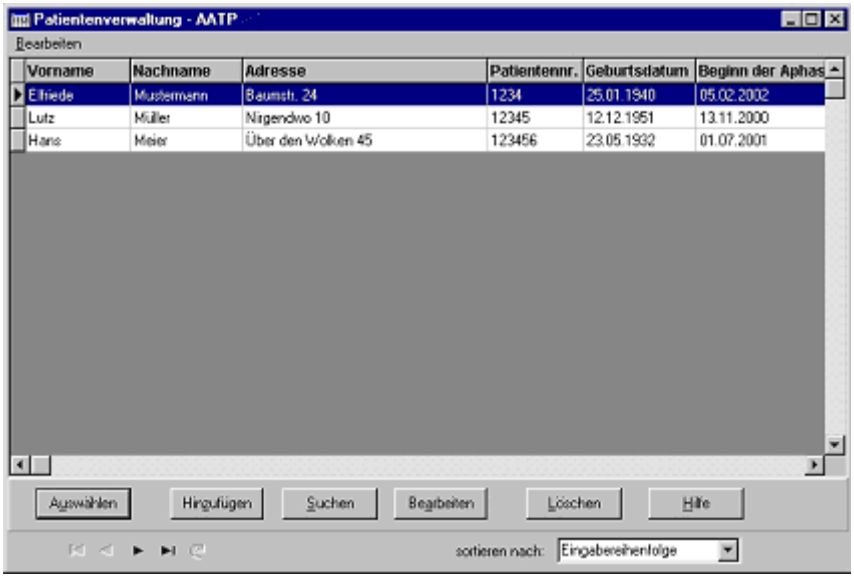
Einen vorhandenen Patienten auswählen

Um einen bereits vorhandenen Patienten für die Auswertung der Testdaten anzumelden, klicken Sie bitte in der Menüleiste auf ***Datei*** und anschließend auf ***Patientenverwaltung***.



Patientenverwaltung starten

Es öffnet sich dann automatisch die Patientenverwaltung:



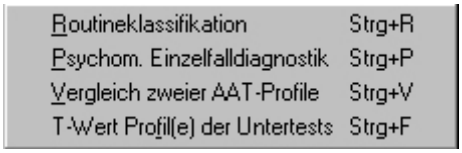
Patientenverwaltung

In der Patientenverwaltung haben Sie die Möglichkeit, einen Patienten durch Anklicken der Schaltfläche ***Auswählen*** oder direkt durch Doppelklick auf den Patienten unmittelbar in das Programm zu übernehmen. Ferner können Sie die Patientendaten durch Drücken der Schaltfläche ***Bearbeiten*** editieren. Durch Drücken der Schaltfläche ***Hinzufügen*** lassen sich auch hier direkt neue Patienten eingeben. Mittels des Auswahlfensters ***sortieren nach*** können Sie die Anzeigereihenfolge der Eintragungen ordnen. Über die Schaltfläche ***Suchen*** können Sie ferner Patientendaten gezielt suchen. Dies kann dann sinnvoll sein, wenn Sie bereits sehr viele Patienten in der Datenbank haben und einen Patienten gezielt suchen möchten.

Auswertung

Allgemeines

Über den Menüpunkt ***Analyse*** gelangen Sie zum Auswahlmenü für die verschiedenen Auswertungsmöglichkeiten.



Auswahlmenü Analyse

Hier können Sie die gewünschte Auswertung starten. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, über die entsprechenden Schaltflächen im Hauptfenster des AATP direkt auf die verschiedenen Analysemöglichkeiten zu gelangen. Die folgende Abbildung gibt die entsprechenden Schaltflächen wieder:

Schaltflächen zum Aufrufen der Analysemöglichkeiten

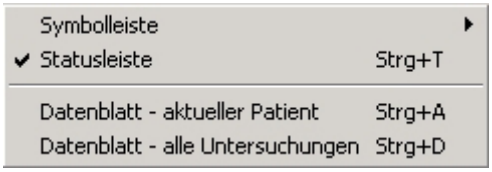
Über den Menüpunkt ***Ansicht*** haben sie ferner die Möglichkeit, durch Anwählen von ***Datenblatt - alle Untersuchungen*** die Untersuchungsergebnisse aller vom aktuell angemeldeten Benutzer untersuchten Patienten in einer Tabelle anzeigen zu lassen.

Über Anwählen von ***Datenblatt - aktueller Patient*** im Menüpunkt ***Ansicht*** können auch alle bisher für den aktuell ausgewählten Patienten durchgeführten Untersuchungen in einer Tabelle eingesehen werden.

Es besteht hier ebenfalls die Möglichkeit, die beiden Tabellen direkt über die entsprechenden Schaltflächen im Hauptfenster des AATP zu öffnen. Die folgende Abbildung gibt diese Schaltflächen wieder:

Schaltflächen zum Aufrufen der Datenblatt-Tabellen

Die folgende Abbildung zeigt den Menüpunkt ***Ansicht***:



Auswahlmenü Ansicht

Im Menüpunkt ***Ansicht*** haben Sie außerdem die Möglichkeit, durch Anwählen der Option ***Symbolleiste*** die Symbolleiste zu verkleinern oder ganz auszublenden. Ferner können Sie hier die ***Statusleiste*** (Leiste am unteren Fensterrand des AATP) ausblenden.

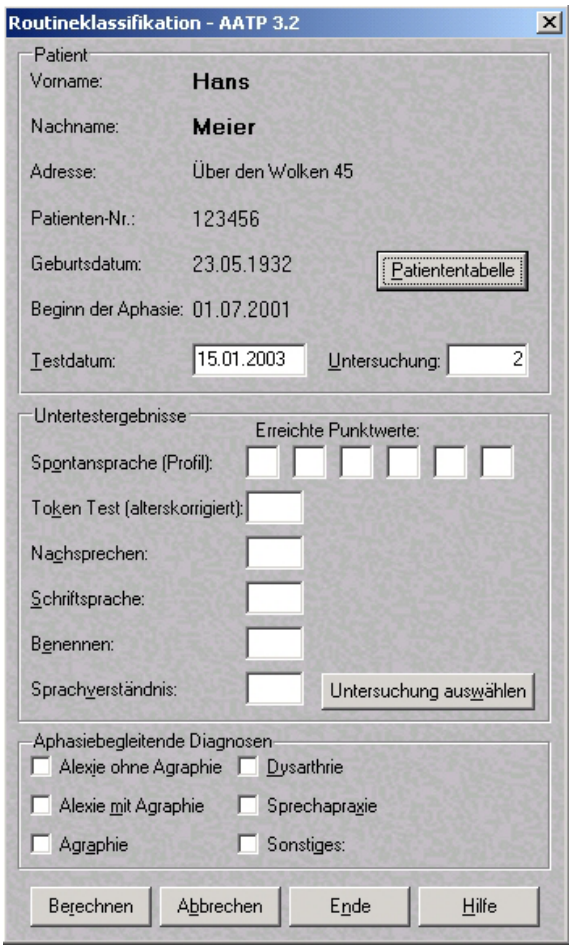
Innerhalb des Programmpaketes werden alle Arbeits- und Eingabeschritte im Dialogverfahren und unter Benutzung von Bildschirmmasken interaktiv ausgeführt. Fehlerhafte Eingaben werden durch programminterne Überprüfungen weitgehend vermieden. Zur Bedienung des Programmpaketes sind keinerlei Programmierkenntnisse erforderlich.

Nachfolgend wird an einem Beispiel die Bedienung und Eingabe ausführlich erläutert. Die verwendeten Verfahren werden im Handbuch für den AAT (Huber et al. 1983) sowie in den Artikeln von Greitmann & Willmes (1984, 1985) dargestellt.

Nach der Bewertung der Spontansprache auf den sechs Beurteilungsskalen und der Bewertung der Items in den Untertests des AAT müssen lediglich die Untertest-Rohwerte für einen Patienten bestimmt werden, bevor das Programmpaket AATP einsetzbar ist.

Routineklassifikation

Starten Sie die Funktion mittels der Position ***Routineklassifikation*** im Menüpunkt ***Analyse*** oder durch Drücken der entsprechenden Schaltfläche im Hauptfenster des AATP. Ist noch kein Patient angemeldet, springt das Programm zuerst in die Patientenverwaltung, wo Sie zuerst einen Patienten auswählen müssen.
Auf dem Bildschirm wird die Eingabemaske gemäß der folgenden Abbildung ausgegeben:



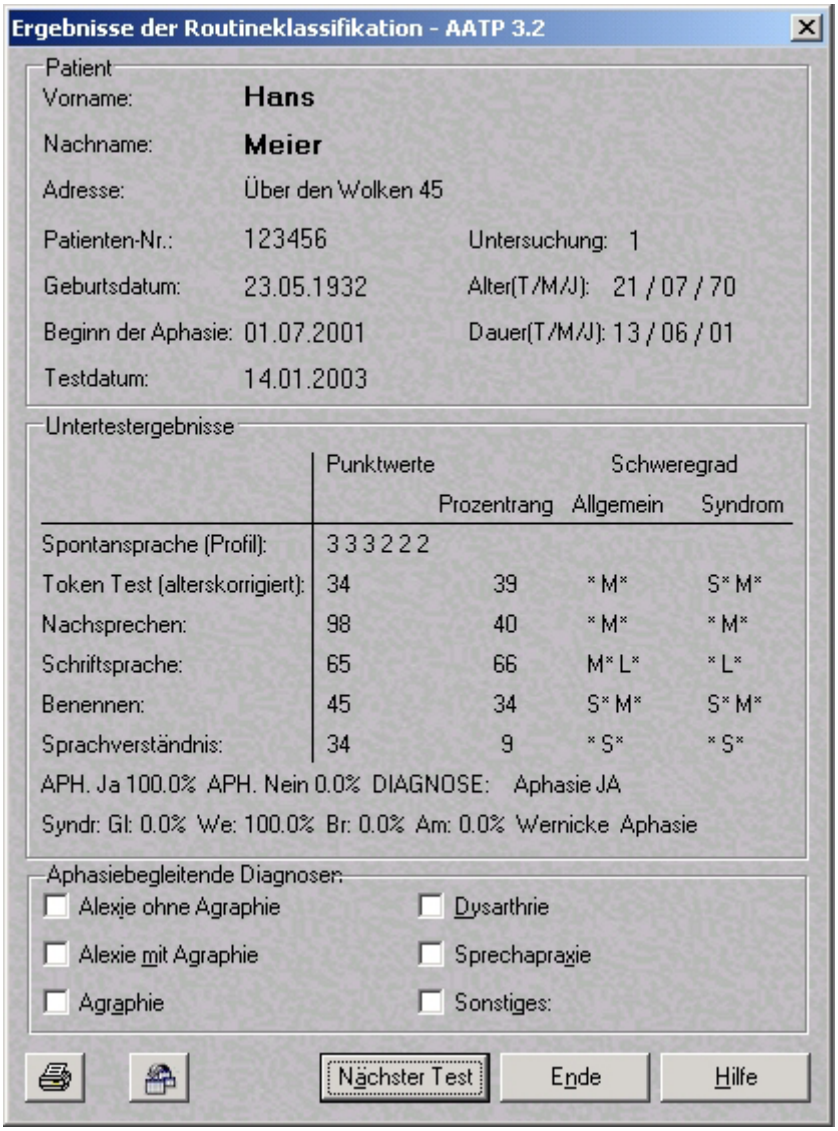
Eingabefenster für die Routineklassifikation

Die Eingabemaske ist mit denen im AAT ermittelten Werten auszufüllen. Zusätzlich muss die Untersuchungsnummer eingegeben werden. Standardmäßig wird die Untersuchungsnummer hierbei vom Programm bei der ersten Analyse eines Patienten auf 1, bei der zweiten Analyse auf 2 etc. gesetzt. Es können jedoch auch selbständig Werte vergeben werden. Weiterhin kann das Testdatum frei bestimmt werden. Standardmäßig wird hier das aktuelle Tagesdatum vom Programm vorgeschlagen.

Wollen Sie anstelle des angemeldeten Patienten für einen anderen Patienten die Auswertung durchführen, so können sie über die Schaltfläche ***Patientenverwaltung*** wieder in die Patientenverwaltung gelangen.

Ebenso können Sie bereits für den Patienten abgespeicherte Testwerte mittels der Schaltfläche ***Untersuchung auswählen*** aufrufen. Es öffnet sich dann eine Tabelle, in welcher Sie sämtliche für den angemeldeten Patienten bisher durchgeführten Untersuchungen sehen und die gewünschte Untersuchung auswählen können. Hiermit können Sie auch bequem einzelne Untersuchungen löschen oder bei Bedarf modifizieren.

Haben Sie alle Daten fehlerfrei eingegeben (AATP meldet fehlerhafte Eingaben zurück und gibt Hinweise auf die korrekte Eingabe der Daten) und die Schaltfläche ***Berechnen*** aktiviert, berechnet der AATP die Aphasie-/Syndromklassifikation. Das Ergebnis der Klassifikationsprozedur wird zusammen mit den Normwerten auf dem Bildschirm ausgegeben:



Ergebnisausgabe der Routineklassifikation

Die syndromspezifischen Normen werden nur dann ausgegeben, wenn bei der Syndromklassifikation eine hinreichend eindeutige Zuweisung zu einem der Syndrome möglich war (Klassifikationswahrscheinlichkeit von mindestens 70%).

Die Ergebnisdarstellung der ***Routineklassifikation*** bietet Ihnen fünf Schaltflächen an:

Druck

Die Ergebnisse der Routineklassifikation werden gedruckt.

Speicherung

Hiermit können Sie das Ergebnis als .pdf oder .txt- Datei speichern.

Nächster Test

AATP bietet erneut eine leere Eingabemaske für die nächste Routineklassifikation an. Sie werden gefragt, ob Sie die eingegebenen Punktwerte des Patienten in der Datenbank speichern wollen.

Ende

Die Funktion Routineklassifikation wird beendet. Sie werden hier ebenfalls gefragt, ob Sie die eingegebenen Punktwerte des Patienten in der Datenbank speichern wollen. Danach kehrt AATP zurück zur allgemeinen Auswahlmaske.

Hilfe

AATP-Onlinehilfe

Psychometrische Einzelfalldiagnostik / Analyse eines T-Wert- Profils

Falls Sie eine detailliertere Ausgabe der Ergebnisse der psychometrischen Einzelfalldiagnostik über die Angabe von signifikant verschiedenen Untertests wie in der Routineklassifikation hinaus wünschen, oder falls Sie ausschließlich das T-Wert-Profil analysieren möchten, müssen Sie im Menüpunkt Analyse die Alternative ***Psychom. Einzelfalldiagnostik*** wählen oder direkt über die entsprechenden Schaltflächen die psychometrische Einzelfalldiagnostik aufrufen.

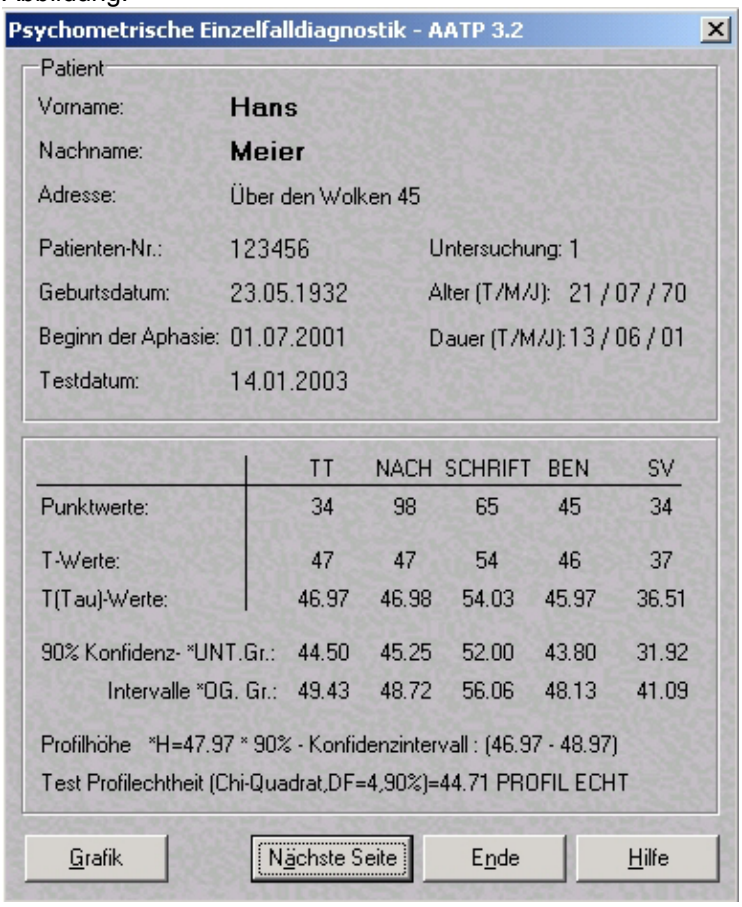
Es erscheint dann das Eingabefenster entsprechend der folgenden Abbildung:

Eingabefenster für die psychometrische Einzelfalldiagnostik

Hier haben Sie auch die Möglichkeit, über die Schaltfläche ***Patientenverwaltung*** einen anderen als den derzeit ausgewählten Patienten zur weiteren Untersuchung anzumelden. Außerdem können Sie über die Schaltfläche ***Untersuchung auswählen*** eine bestimmte Untersuchung für den aktuell angemeldeten Patienten aussuchen.

Beim Token Test ist darauf zu achten, dass die alterskorrigierten Fehlerpunkte einzugeben sind. Nach der Eingabe aller Werte lässt sich mittels der Schaltfläche ***Berechnen*** die Analyse starten.

Es öffnet sich daraufhin die erste Seite der Ergebnisdarstellung der psychometrischen Einzelfalldiagnostik entsprechend der folgenden Abbildung:


Psychometrische Einzelfalldiagnostik - AATP 3.2
Patient
Vorname: Hans
Nachname: Meier
Adresse: Über den Wolken 45
Patienten-Nr.: 123456
Untersuchung: 1
Geburtsdatum: 23.05.1932
Alter (T/M/J): 21 / 07 / 70
Beginn der Aphasie: 01.07.2001
Dauer (T/M/J): 13 / 06 / 01
Testdatum: 14.01.2003
TT NACH SCHRIFT BEN SV
Punktwerte: 34 98 65 45 34
T-Werte: 47 47 54 46 37
T(Tau)-Werte: 46.97 46.98 54.03 45.97 36.51
90% Konfidenz- *UNT.Gr.: 44.50 45.25 52.00 43.80 31.92
Intervalle *OG. Gr.: 49.43 48.72 56.06 48.13 41.09
Profilhöhe *H=47.97 * 90% - Konfidenzintervall : (46.97 - 48.97)
Test Profilechtheit (Chi-Quadrat,DF=4,90%)=44.71 PROFIL ECHT
Grafik
Nächste Seite
Ende
Hilfe

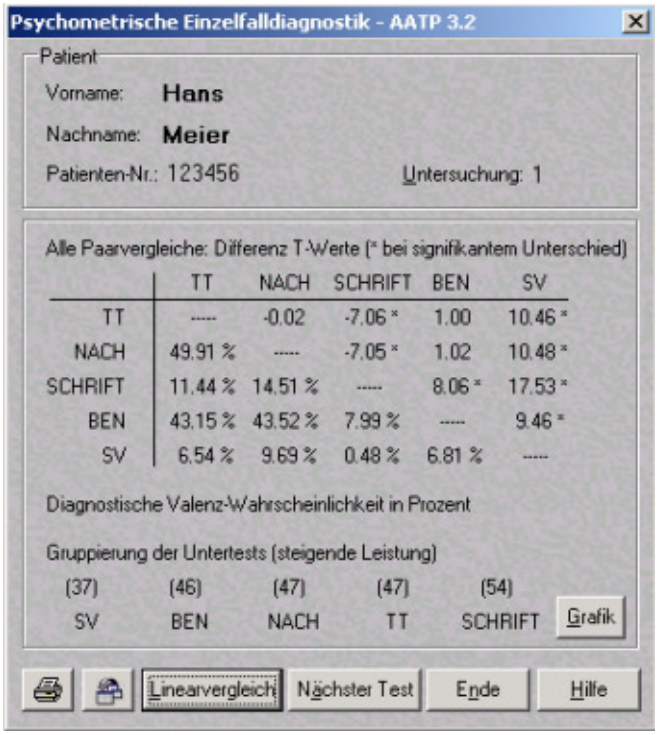
Auf dem Bildschirm werden die zu den Untertestwerten gehörenden T-Werte, die normierten T-Werte sowie ihre 90% Vertrauensintervalle ausgegeben.

Weiterhin erscheint das Ergebnis des Tests auf Profilechtheit. Falls das Profil nicht echt ist, d.h. keine überzufälligen (reliablen) Unterschiede

zwischen den Untertests bestehen, ist die Analyse bereits beendet und die Ergebnisse können ausgedruckt werden.

Auf dieser Seite haben Sie auch die Möglichkeit, sich das T-Wert-Profil der Untertests in Form einer Grafik anzeigen zu lassen. Wählen Sie hierzu die Schaltfläche ***Grafik***. Siehe nähere Angaben hierzu im Abschnitt ***T-Wert-Profil der Untertests bei einem Profil***.

Falls das Profil echt ist, können Sie fortfahren, und es erscheinen auf dem Bildschirm die Ergebnisse für den Vergleich aller 10 Paare von Untertests des AAT entsprechend der folgenden Abbildung:


Psychometrische Einzelfalldiagnostik - AATP 3.2
Patient
Vorname: Hans
Nachname: Meier
Patienten-Nr.: 123456
Untersuchung: 1
Alle Paarvergleiche: Differenz T-Werte (* bei signifikantem Unterschied)
TT NACH SCHRIFT BEN SV
TT ----- -0.02 -7.06 * 1.00 10.46 *
NACH 49.91 % ----- -7.05 * 1.02 10.48 *
SCHRIFT 11.44 % 14.51 % ----- 8.06 * 17.53 *
BEN 43.15 % 43.52 % 7.99 % ----- 9.46 *
SV 6.54 % 9.69 % 0.48 % 6.81 % -----
Diagnostische Valenz-Wahrscheinlichkeit in Prozent
Gruppierung der Untertests (steigende Leistung)
(37) (46) (47) (47) (54)
SV BEN NACH TT SCHRIFT
Grafik
Linearvergleich
Nächster Test
Ende
Hilfe

Seite 2 der Ergebnisdarstellung der psychometrischen Einzelfalldiagnostik

Im oberen rechten (Dreiecks-) Teil der Matrix sind die Differenzen der τ-normierten T-Werte je Untertestpaar ausgedruckt. Weiterhin ist ein Wert mit einem " * " gekennzeichnet, falls eine Differenz überzufällig (reliabel) groß ausgefallen ist. Im unteren Dreieck sind die diagnostischen Valenzwahrscheinlichkeiten in Prozent für jede der Untertestpaardifferenzen angegeben. Im unteren Teil des Fensters ist zur Veranschaulichung die Abfolge der Untertests nach aufsteigender Größe der T-Werte angegeben.

Die Ergebnisdarstellung der Einzelfalldiagnostik bietet Ihnen die folgenden Aktionsfelder an:

Grafik

Die grafische Darstellung der T-Wert-Profile wird aufgerufen

Druck

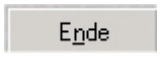
Die Ergebnisse der Einzelfalldiagnostik werden gedruckt

Speichern

Hiermit können Sie das Ergebnis als .pdf oder .txt- Datei speichern.

Linearvergleich Vergleich der Untertests gegeneinander

Nächster Test Nächste psychometrische Einzelfalldiagnostik

Ende


Ende der Einzelfalldiagnostik, Rückkehr zum Auswahlmenü für die Analysemöglichkeiten

Hilfe

AATP-Onlinehilfe

Mittels Drücken der Schaltfläche ***Linearvergleich*** können Sie zudem noch verschiedene Untertests der Untersuchung gegeneinander testen.

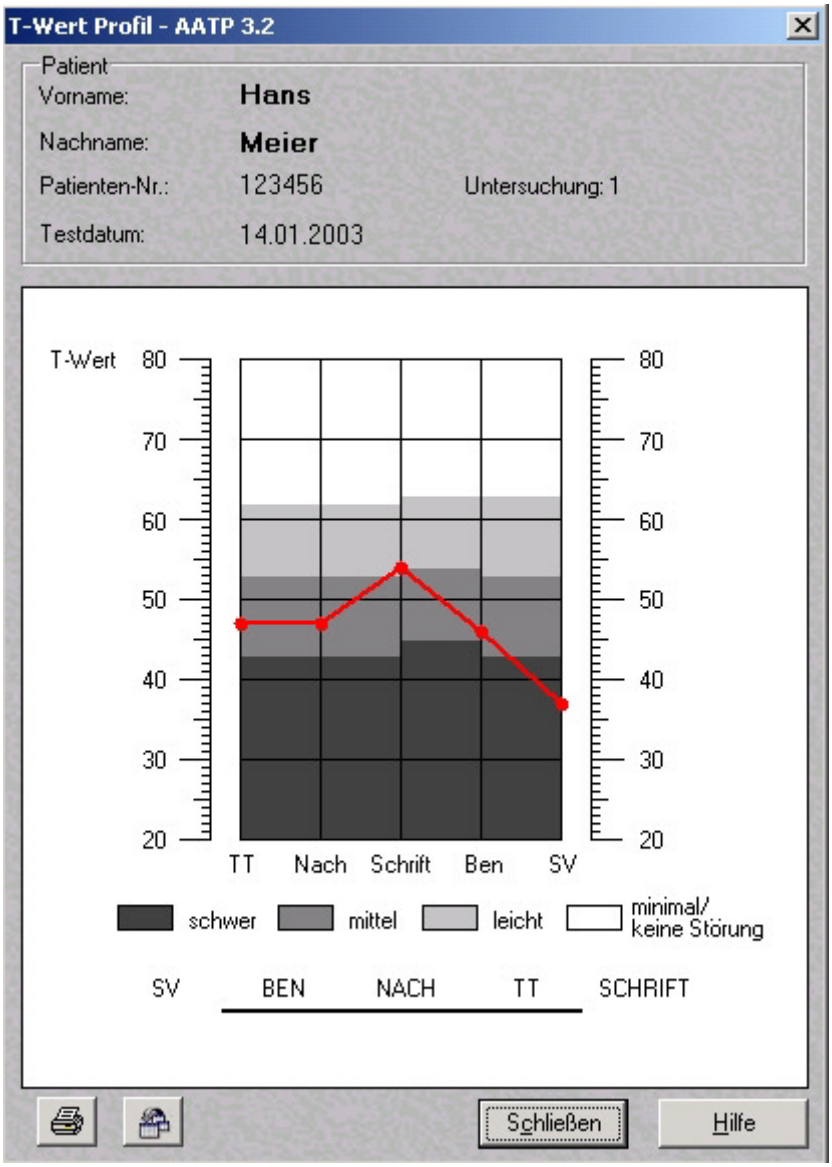
T-Wert-Profil der Untertests bei einem Profil

Haben Sie im Ergebnisfenster der psychometrischen Einzelfalldiagnostik die Schaltfläche ***Grafik*** angewählt, so öffnet sich die grafische Darstellung für das T-Wert-Profil gemäß der unten aufgeführten Abbildung.

In diesem Fenster werden die Ausprägungshöhen der T-Werte grafisch dargestellt. Ferner ist farblich dargestellt, ob es sich um eine schwere (dunkelgrau), mittelschwere (mittelgrau), leichte (hellgrau) oder minimal/keine Störung (weiß) handelt.

Zusätzlich werden im unteren Teil des Fensters die Untertests entsprechend der Ausprägungshöhe der T-Werte nach aufsteigend angeordnet. Es werden außerdem diejenigen Untertests, welche sich nicht signifikant voneinander unterscheiden, durch eine gemeinsame Unterstreichung angezeigt. In der oben abgebildeten Beispielgrafik wären das die Untertests SV, TT und BEN. Durch Drücken der Drucker-Schaltfläche kann das Fenster ausgedruckt werden.

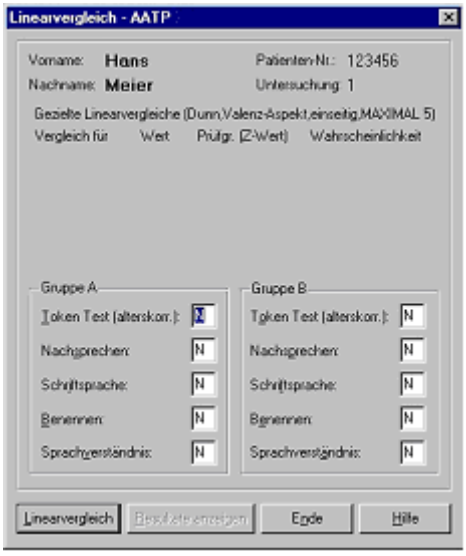
Diese Grafik können Sie, wie schon in den vorhergehenden Kapiteln beschrieben ausdrucken oder als .pdf oder .txt-Datei speichern.



T-Wert-Profil der Untertests bei einem Test

Linearvergleich innerhalb eines AAT-Profils

Zum Linearvergleich innerhalb einer AAT-Untersuchung gelangen Sie über den Menüpunkt ***Psychometrische Einzelfalldiagnostik***. Nach Durchführung einer Einzelfalldiagnostik haben Sie hier die Möglichkeit, im Anschluß mit den ermittelten Daten einen Linearvergleich durchzuführen. Hierzu müssen Sie die Schaltfläche ***Linearvergleich*** drücken. Es erscheint dann das folgende Fenster:

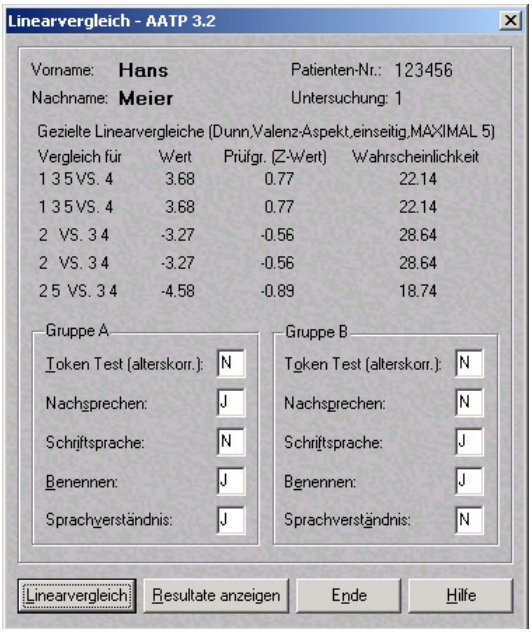


Eingabefenster für den Linearvergleich innerhalb einer AAT-Untersuchung

Geben Sie in dem jeweiligen Kästchen des betreffenden Untertestes ein ***J*** für "Ja" ein, wenn Sie diesen Untertest mit in die Auswertung einbeziehen möchten. Andernfalls geben Sie ein ***N*** für "Nein" ein. Standardmäßig sind alle Kästchen beim Öffnen des Fensters auf Nein gestellt. Es werden jeweils die Untertests aus der linken Spalte (***Gruppe A***) gegen die Untertests der rechten Spalte (***Gruppe B***) getestet. Zum genaueren Verständnis der Vorgangsweise ist in der folgenden Abbildung beispielhaft ein Vergleich der Untertests ***Nachsprechen*** und ***Benennen***, mit den Untertests ***Token Test, Schriftsprache*** und ***Benennen*** dargestellt.

Durch Drücken der Schaltfläche ***Linearvergleich*** wird die Ergebnisdarstellung aufgerufen. Im Anschluss können Sie durch Auswahl

einer anderen Kombination von Untertests (durch erneutes Eintragen von "J" bzw. "N" in die betreffenden Kästchen) einen erneuten Linearvergleich durchführen. Im unten abgebildeten Fenster wurden auf diese Weise fünf Vergleiche durchgeführt.

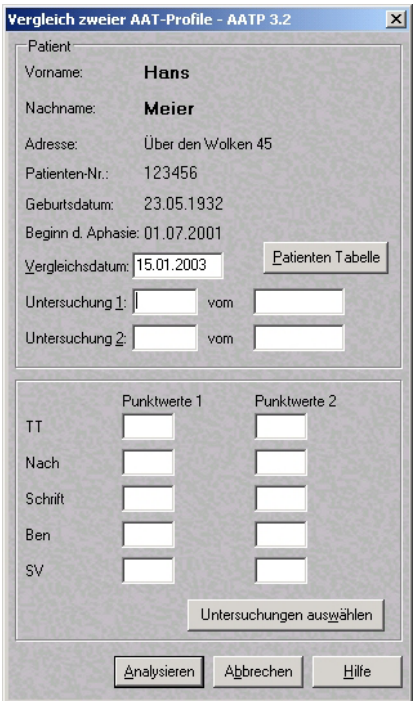


Ergebnisdarstellung des Linearvergleiches innerhalb einer AAT-Untersuchung

Neben dem berechneten Wert des linearen Kontrastes werden der zugehörige Z-Wert der Teststatistik und der P-Wert in Prozent für den Reliabilitätsaspekt, sowie der P-Wert in Prozent für den Aspekt der diagnostischen Valenz ausgegeben.

Vergleich zweier AAT-Profile

Den Vergleich zweier AAT-Profile können Sie unter dem Hauptmenüpunkt ***Analyse → Vergleich zweier AAT-Profile*** wählen oder direkt über die entsprechenden Schaltflächen aufrufen. Haben Sie bereits einen Patienten angemeldet, so wird dieser automatisch - wie nachfolgend zu sehen - in das Eingabefenster übernommen:



Eingabefenster für den Vergleich zweier AAT-Profile

Ist dies nicht der Fall, öffnet sich die Patientenverwaltung, aus der Sie den gewünschten Patienten auswählen können. Die Patientenverwaltung können Sie auch öffnen, indem Sie die Schaltfläche ***Patientenverwaltung*** drücken.

Anschließend können Sie über Drücken der Schaltfläche ***Untersuchungen auswählen*** die zu vergleichenden Testergebnisse des angemeldeten Patienten auswählen.

In der sich dann öffnenden Tabelle sind aus Datenschutzgründen nur die Testergebnisse derjenigen Patienten sichtbar, die der aktuell angemeldete Therapeut unter seiner Benutzerkennung eingegeben hatte. Die folgende Abbildung gibt diese Tabelle wieder:

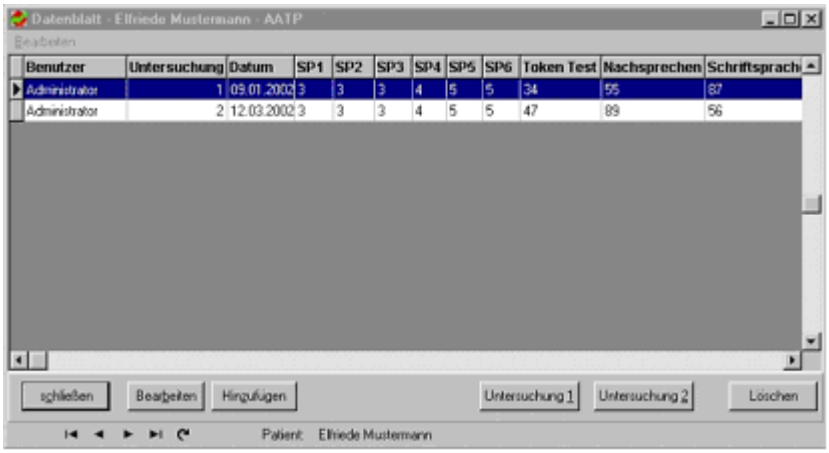


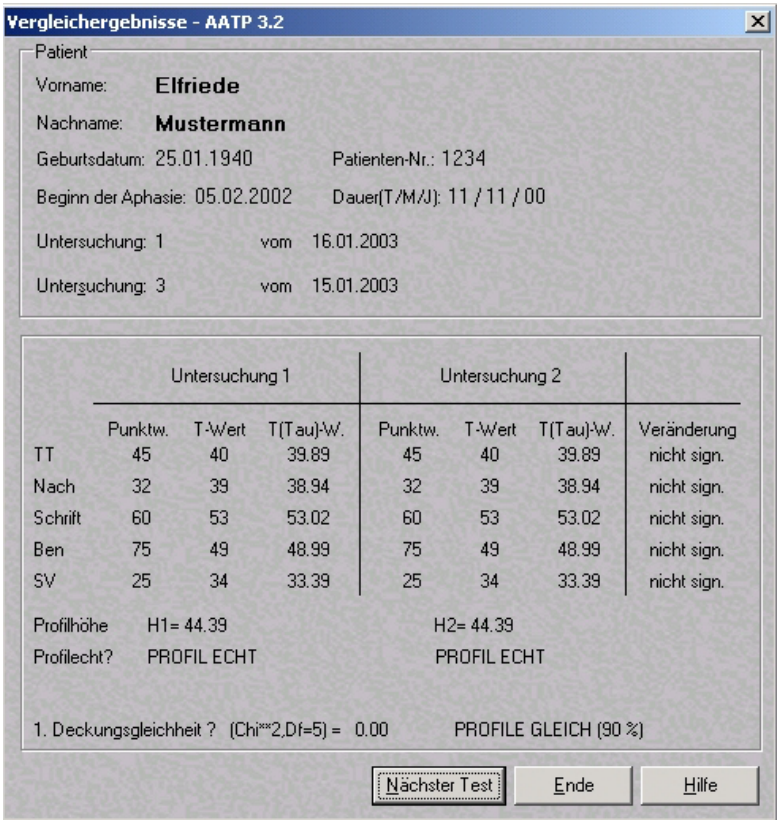
Tabelle Untersuchungen

Durch Drücken der Schaltflächen ***Untersuchung 1*** und ***Untersuchung 2*** können Sie nun die beiden zu vergleichenden Datensätze auswählen. Durch Drücken der Schaltfläche ***Löschen*** lassen sich Datensätze gezielt löschen und mittels Drücken der Schaltfläche ***Schließen*** kehren Sie wieder in das Eingabefenster für den Vergleich zweier AAT-Profile zurück.

Über die Schaltfläche ***Datenblatt*** im Hauptfenster des AATP oder über die Funktion ***Datenblatt*** im Auswahlmenü können Sie auch die Testwerte sämtlicher von dem gerade angemeldeten Therapeuten untersuchten Patienten einsehen und auswählen. Hierdurch ist es beispielsweise möglich, die Profile unterschiedlicher Patienten gegeneinander zu testen, falls dies gewünscht wird.

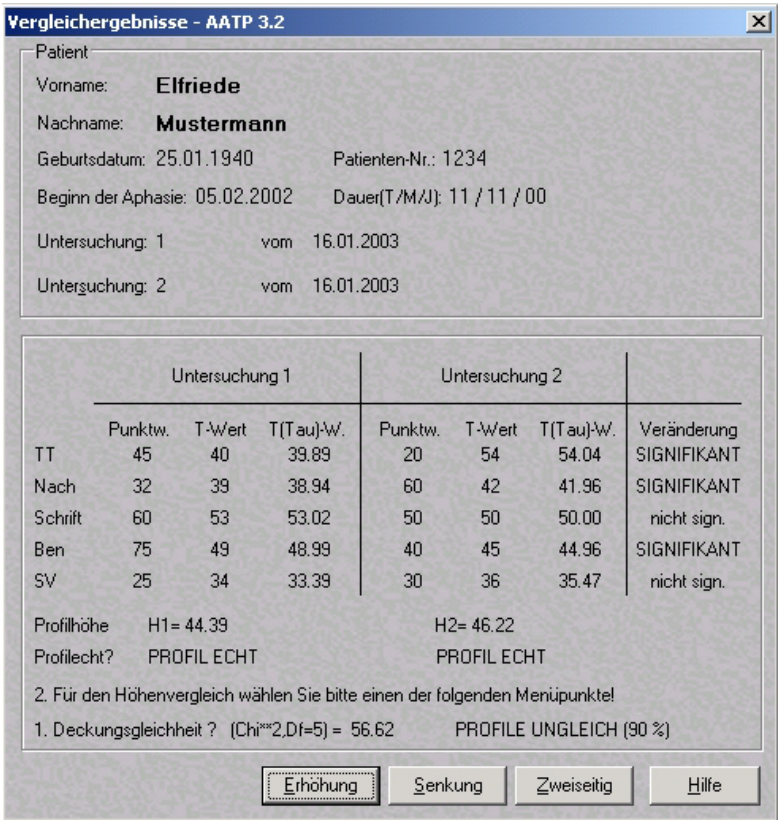
Nachdem die zu vergleichenden Datensätze ausgewählt wurden, kann durch Drücken der Schaltfläche ***Analysieren*** die Auswertung gestartet werden. Es erscheinen nun auf dem Bildschirm die Ergebnisse des Vergleichs der beiden Testleistungen je Untertest. Außerdem erhalten Sie das Ergebnis des Tests auf Identität der beiden Profile.

Wenn die Profile identisch sind, ist der Vergleich der beiden Profile abgeschlossen.


Vergleichergebnisse - AATP 3.2
Patient
Vorname: Elfriede
Nachname: Mustermann
Geburtsdatum: 25.01.1940 Patienten-Nr.: 1234
Beginn der Aphasie: 05.02.2002 Dauer(T/M/J): 11 / 11 / 00
Untersuchung: 1 vom 16.01.2003
Untersuchung: 3 vom 15.01.2003
Untersuchung 1
Untersuchung 2
Punktw. T-Wert T(Tau)-W. Punktw. T-Wert T(Tau)-W. Veränderung
TT 45 40 39.89 45 40 39.89 nicht sign.
Nach 32 39 38.94 32 39 38.94 nicht sign.
Schrift 60 53 53.02 60 53 53.02 nicht sign.
Ben 75 49 48.99 75 49 48.99 nicht sign.
SV 25 34 33.39 25 34 33.39 nicht sign.
Profilhöhe H1= 44.39 H2= 44.39
Profilecht? PROFIL ECHT PROFIL ECHT
1. Deckungsgleichheit ? (Chi**2,Df=5) = 0.00 PROFILE GLEICH (90 %)
Nächster Test
Ende
Hilfe

Ergebnisse des Vergleichs zweier AAT-Profile bei identischen Profilen

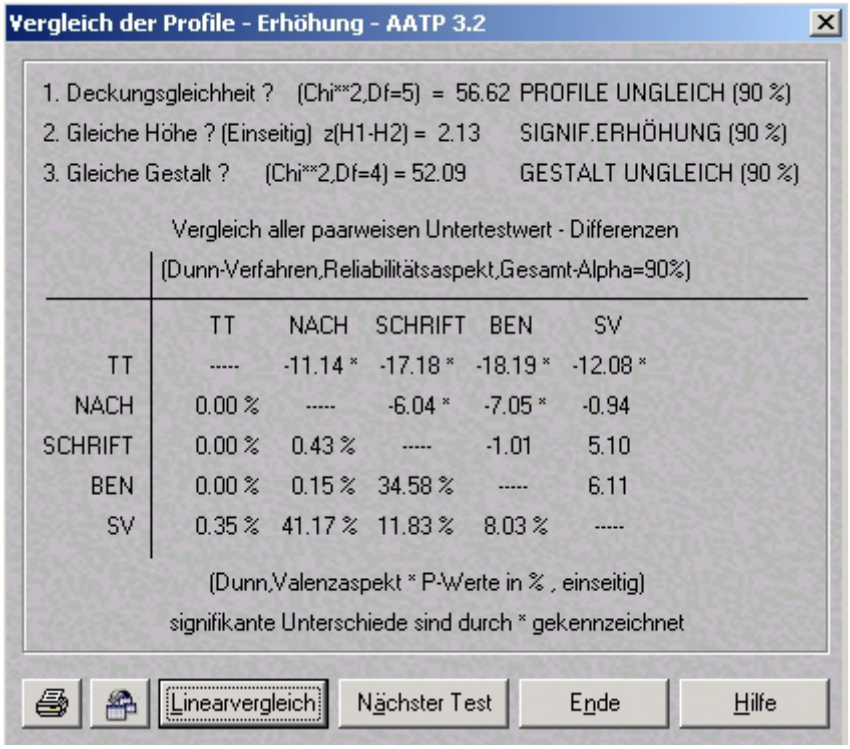
Sind die Profile unterschiedlich, werden nacheinander die beiden Profilhöhen und die Gestalten der Profile (korrigiert um die unterschiedliche Profilhöhe) verglichen. Für den Vergleich der Profilhöhen muss noch angegeben werden, ob es sich um einen einseitigen Test auf Profilerhöhung bzw. -erniedrigung oder um einen zweiseitigen Test auf Unterschiede in der Profilhöhe handelt.


Vergleichergebnisse - AATP 3.2
Patient
Vorname: Elfriede
Nachname: Mustermann
Geburtsdatum: 25.01.1940
Patienten-Nr.: 1234
Beginn der Aphasie: 05.02.2002
Dauer(T/M/J): 11 / 11 / 00
Untersuchung: 1 vom 16.01.2003
Untersuchung: 2 vom 16.01.2003
Untersuchung 1
Untersuchung 2
Punktw. T-Wert T(Tau)-W. Punktw. T-Wert T(Tau)-W. Veränderung
TT 45 40 39.89 20 54 54.04 SIGNIFIKANT
Nach 32 39 38.94 60 42 41.96 SIGNIFIKANT
Schrift 60 53 53.02 50 50 50.00 nicht sign.
Ben 75 49 48.99 40 45 44.96 SIGNIFIKANT
SV 25 34 33.39 30 36 35.47 nicht sign.
Profilhöhe H1= 44.39 H2= 46.22
Profilecht? PROFIL ECHT PROFIL ECHT
2. Für den Höhenvergleich wählen Sie bitte einen der folgenden Menüpunkte!
1. Deckungsgleichheit ? (Chi**2,Df=5) = 56.62 PROFILE UNGLEICH (90 %)
Erhöhung
Senkung
Zweiseitig
Hilfe

Ergebnisse des Vergleichs zweier AAT-Profile bei unterschiedlichen Profilen

Das Ergebnis dieses Vergleichs sowie das Resultat für den globalen Gestaltvergleich werden dann nach Drücken der entsprechenden Schaltflächen ***Erhöhung***, ***Senkung*** oder ***Zweiseitig*** auf dem Bildschirm ausgegeben.

In der folgenden Abbildung ist als Beispiel das Ergebnis einer Testung auf Erhöhung wiedergegeben:

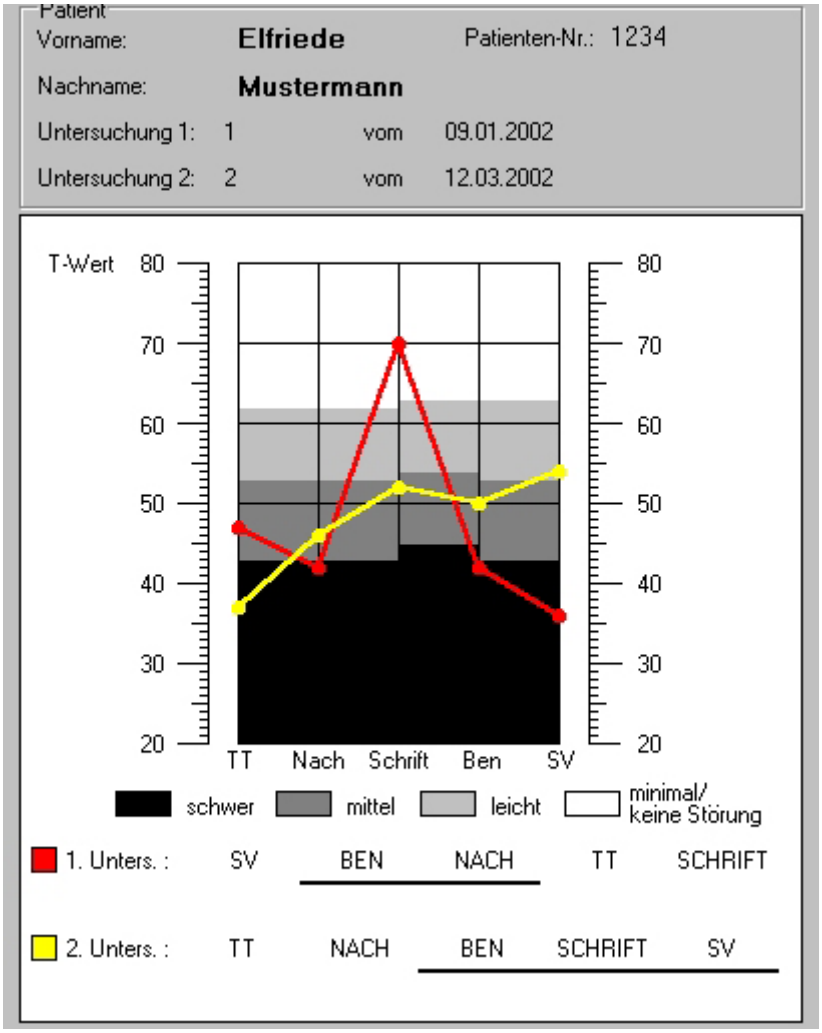

Vergleich der Profile - Erhöhung - AATP 3.2
1. Deckungsgleichheit ? (Chi**2,Df=5) = 56.62 PROFILE UNGLEICH (90 %)
2. Gleiche Höhe ? (Einseitig) z(H1-H2) = 2.13 SIGNIF.ERHÖHUNG (90 %)
3. Gleiche Gestalt ? (Chi**2,Df=4) = 52.09 GESTALT UNGLEICH (90 %)
Vergleich aller paarweisen Untertestwert - Differenzen
(Dunn-Verfahren,Reliabilitätsaspekt,Gesamt-Alpha=90%)
TT NACH SCHRIFT BEN SV
TT ----- -11.14 * -17.18 * -18.19 * -12.08 *
NACH 0.00 % ----- -6.04 * -7.05 * -0.94
SCHRIFT 0.00 % 0.43 % ----- -1.01 5.10
BEN 0.00 % 0.15 % 34.58 % ----- 6.11
SV 0.35 % 41.17 % 11.83 % 8.03 % -----
(Dunn,Valenzaspekt * P-Werte in % , einseitig)
signifikante Unterschiede sind durch * gekennzeichnet
Linearvergleich
Nächster Test
Ende
Hilfe

Ergebnisse der Testung auf Profilerhöhung

In der Ergebnismaske sind die Ergebnisse des Vergleichs von Untertestpaardifferenzen für die beiden Untersuchungen dargestellt. Ausgegeben werden wieder in einer oberen "Dreiecksmatrix" die Differenzen der Paardifferenzen von Untertestwerten. Änderungen sind mit einem " * " gekennzeichnet, falls es sich um einen signifikanten Unterschied in diesen beiden Differenzen gehandelt hat. Ferner kann hier ein Linearvergleich für Unterschiede zwischen zwei verschiedenen AAT-Untersuchungen berechnet werden.

T-Wert-Profil der Untertests bei zwei Profilen

Haben Sie im Ergebnisfenster des Vergleiches zweier AAT-Profile die Schaltfläche ***Grafik*** angewählt, so öffnet sich die grafische Darstellung für die beiden T-Wert-Profile gemäß der folgenden Abbildung:



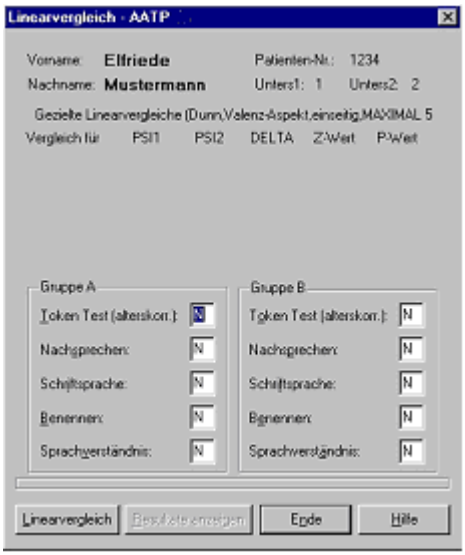
T-Wert-Profil der Untertests bei zwei Tests

In diesem Fenster werden die Ausprägungshöhen der T-Werte zweier Untersuchungen grafisch dargestellt. Ferner ist farblich dargestellt, ob die Aphasie schwer (dunkelgrau), mittel (mittelgrau), leicht (hellgrau) ist oder ob eine minimale/keine Störung (weiß) vorliegt.

Zusätzlich werden im unteren Teil des Fensters die Untertests entsprechend der Ausprägungshöhe der T-Werte nach aufsteigend angeordnet. Es werden außerdem diejenigen Untertests, welche sich nicht signifikant voneinander unterscheiden, durch eine gemeinsame Unterstreichung angezeigt. In der oben abgebildeten Beispielgrafik wären das Untersuchung 1 die Untertests BEN und SV sowie SV und TT und für Untersuchung 2 nur TT und SV. Durch Drücken der Drucker-Schaltfläche kann das Fenster ausgedruckt werden.

Linearvergleich zwischen zwei AAT-Profilen

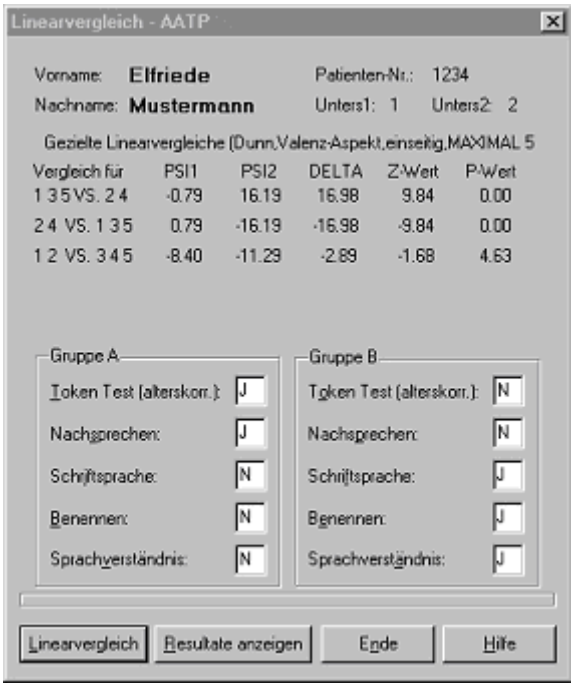
Zum Linearvergleich zwischen zwei AAT-Untersuchungen gelangen Sie über das Menü ***Vergleich zweier AAT-Profile***. Nach der Durchführung des Profilvergleichs haben Sie hier die Möglichkeit, im Anschluss mit den Daten einen Linearvergleich durchzuführen. Hierzu müssen Sie die Schaltfläche ***Linearvergleich*** drücken. Es erscheint folgendes Fenster:



Eingabefenster Linearvergleich

Geben Sie in dem jeweiligen Kästchen des betreffenden Untertestes ein ***J*** für "Ja" ein, wenn Sie diesen Untertest mit in die Auswertung einbeziehen möchten. Andernfalls geben Sie ein ***N*** für "Nein" ein. Standardmäßig sind alle Kästchen beim Öffnen des Fensters auf Nein gestellt. Es werden jeweils die Untertests aus der linken Spalte (***Gruppe A***) gegen die Untertests der rechten Spalte (***Gruppe B***) getestet. Zum genaueren Verständnis der Vorgangsweise ist in der folgenden Abbildung beispielhaft ein Vergleich der Untertests ***Token Test, Schriftsprache*** und ***Sprachverständnis*** mit den Untertests ***Nachsprechen*** und ***Benennen*** dargestellt.

Durch Drücken der Schaltfläche ***Linearvergleich*** wird die Ergebnisdarstellung aufgerufen. Im Anschluss können Sie durch Auswahl einer anderen Kombination von Untertests (durch erneutes Eintragen von "J" bzw. "N" in die betreffenden Kästchen) einen erneuten Linearvergleich durchführen. Im unten abgebildeten Fenster wurden auf diese Weise 3 Vergleiche durchgeführt:



Ergebnisdarstellung des Linearvergleiches

Neben dem berechneten Wert des linearen Kontrasts werden der zugehörige Z-Wert der Teststatistik und der P-Wert in Prozent für den Reliabilitätsaspekt, sowie der P-Wert in Prozent für den Aspekt der diagnostischen Valenz ausgegeben.

Zusatzfunktionen / Tools

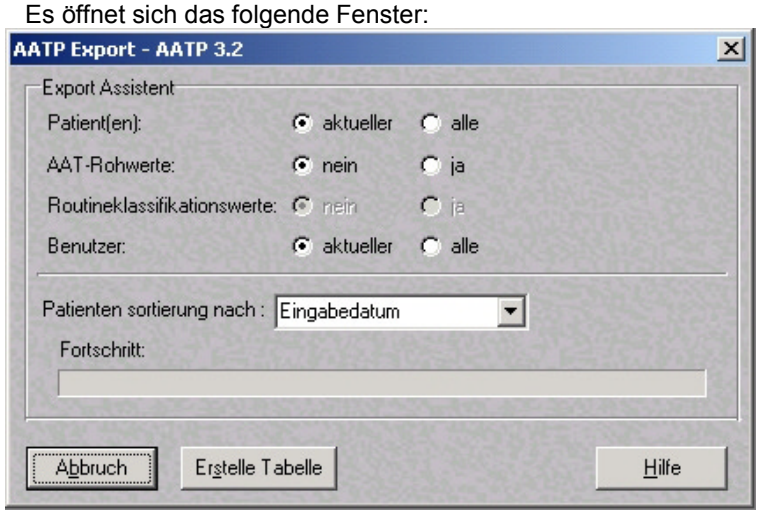
Export von Datensätzen

Über den Menüpunkt ***Tools*** gelangen Sie durch Anwählen der Funktion ***Datenexport*** in das Fenster zur Auswahl der Exporteigenschaften.

Datenexport starten

Die Datenexportfunktion kann man auch über diese Schaltfläche aufrufen:

Es öffnet sich das folgende Fenster:

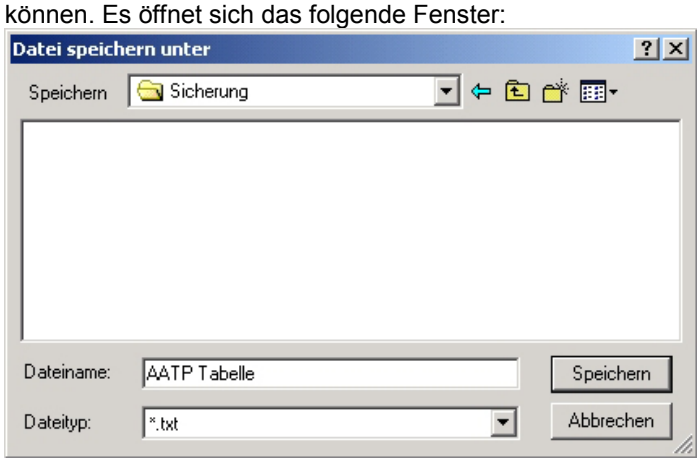


Im oberen Teil des Auswahlfensters können Sie die Art des Datenexportes genauer spezifizieren. Es lassen sich hier die folgenden Optionen auswählen:

- **Patient(en)**: Für den aktuell angemeldeten Benutzer werden entweder alle unter diesem Benutzer eingegebenen Patientendaten exportiert (aktivieren der Option ***alle***) oder es werden nur die Daten des aktuell angemeldeten Patienten exportiert (aktivieren der Option ***aktueller***).
- **AAT-Rohwerte**: Export auch der AAT-Rohwerte ist durch Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***ja*** oder nur Export der Stammdaten (persönlichen Daten) der/des Patienten durch Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***nein*** möglich.
- **Benutzer**: Ist der Administrator aktuell als Benutzer angemeldet, so kann er auswählen, ob nur seine Daten (durch Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***aktueller***) oder die Daten aller Benutzer exportiert werden sollen (mittels Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***alle***).

Im unteren Teil des Auswahlfensters können Sie spezifizieren, ob die Daten anhand des Eingabedatums, des Nachnamens oder des Vornamens beim Export sortiert werden sollen.

Mittels Aktivierung der Schaltfläche ***Erstelle Tabelle*** können Sie nun ein Fenster öffnen, in dem Sie Zielpfad und Name der Exportdatei spezifizieren können. Es öffnet sich das folgende Fenster:



Datei-speichern-unter-Fenster für Datenexport

Der Zielordner, in dem die Datei abgespeichert werden soll, muss von Ihnen (über die Schaltfläche) erstellt werden.

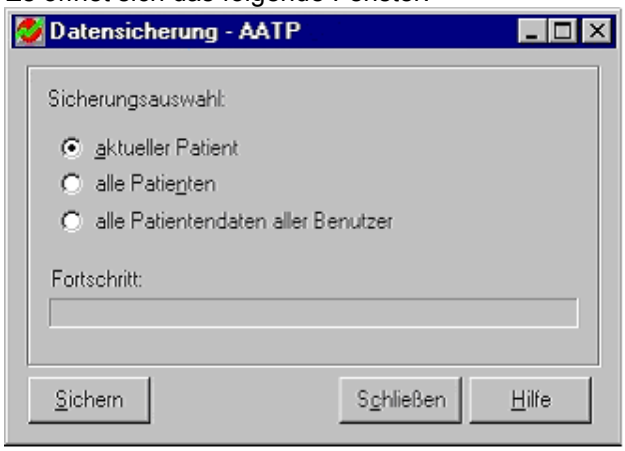
Datensicherung

Über den Menüpunkt ***Tools*** gelangen Sie durch Anwählen der Funktion ***Datensicherung*** in das Auswahlmenü für die Datensicherung.

Datensicherung starten

Die Datensicherung können Sie auch über folgende Schaltfläche aufrufen:

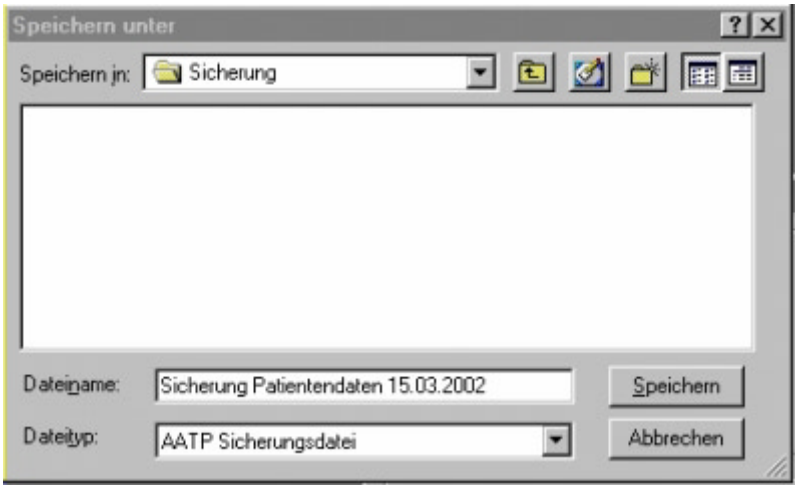
Es öffnet sich das folgende Fenster:



Auswahlfenster zur Datensicherung

In diesem Fenster können Sie auswählen, ob Sie die Daten aller Patienten sichern möchten (mittels Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***alle Patienten***) oder ob Sie nur die Daten des aktuellen Patienten (mittels Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***aktueller Patient***) sichern möchten. Sind Sie als Administrator angemeldet, haben Sie zusätzlich noch durch Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***alle Patientendaten aller Benutzer*** die Möglichkeit, eine Komplettsicherung aller Daten vorzunehmen.

Durch Drücken der Schaltfläche ***Sichern*** öffnen Sie das Fenster zur Auswahl des Speicherortes für die Datensicherung.

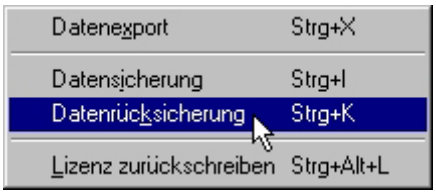


Datei-speichern-unter-Fenster für Datensicherung

Der Zielordner, in dem die Datei gespeichert werden soll, muss von Ihnen (über die Schaltfläche) erstellt werden. Bitte beachten Sie, dass die Daten aus Datenschutzgründen jeweils in einem eigens für den AATP entwickelten Dateiformat abgespeichert werden und mit einem anderen Programm nicht ohne weiteres gelesen werden können.

Datenrücksicherung

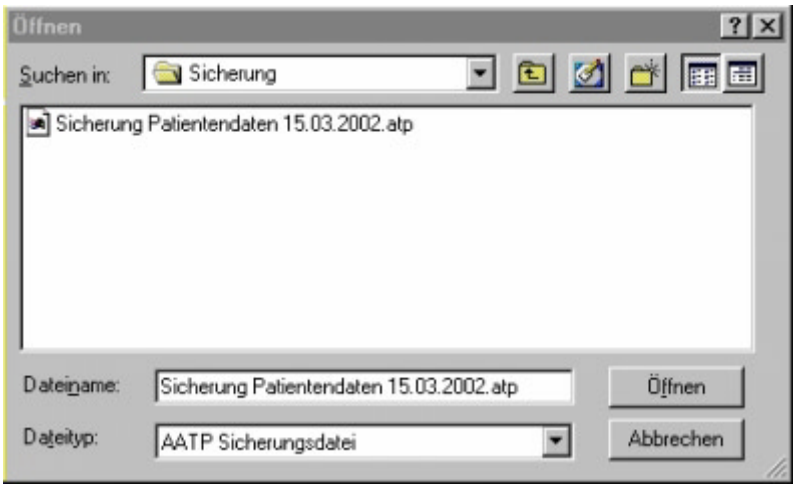
Über den Menüpunkt ***Tools*** gelangen Sie durch Anwählen der Funktion ***Datenrücksicherung*** in das Fenster für die Datenrücksicherung.



Datenrücksicherung starten

Die Funktion Datenrücksicherung können Sie auch über folgende Schaltfläche aufrufen:

Es öffnet sich das folgende Fenster, in dem Sie direkt die Dateien zur Rücksicherung auswählen können:



Datei-öffnen-Fenster für Datenrücksicherung

Sobald Sie eine Sicherungsdatei ausgewählt und diese durch Drücken der Schaltfläche ***Öffnen*** bestätigt haben, werden die entsprechenden Daten automatisch in Ihre AATP-Datenbank eingefügt.

Anhang

Hotline / Wartung

Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Installation haben, sind wir gerne auch telefonisch für Sie verfügbar. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Telefonkosten für die Dauer der telefonischen Installations-Unterstützung nur übernehmen können, sofern Sie einen Hotline- / Wartungsvertrag mit uns haben.

FAQ-Liste

Hier finden Sie eine Beschreibung der häufigsten Fehler im AATP. Eine stets aktualisierte Liste finden Sie zudem auf unserer Webseite im Bereich Service unter www.phoenixsoftware.de/reha.

Problem	Lösung
Datenbankfehler	ODBC neu installieren. Die dazu benötigten Installationsdateien befinden sich auf der AATP-CD im Verzeichnis "ODBC".
Die Buttons im Programm sind nicht sichtbar.	Die im Verzeichnis Windows\System befindliche Bibliothek COMCTL32.DLL ist eine ältere Version. Auf der AATP-CD im Verzeichnis LIB befindet sich eine neuere Bibliothek. Diese kann mit Hilfe des Setup-Programms aus dem LIB-Verzeichnis installiert werden. **Bitte beachten Sie, dass der Austausch der Systembibliothek nur unter Windows 95a oder 95b auftritt und auch nur dort durchgeführt werden darf.**

Problem	Lösung
Probleme mit dem Internet-Explorer unter Windows 95	Durch die Datei comctl32.dll, die von AATP in der Version 4.72.3612 installiert wird, kann es zu Konflikten beim Internet-Explorer kommen. Lösung: Eine neuere Version des Internet-Explorers installieren.
Beim Starten vom AATP erscheint die Fehlermeldung "Fehler beim Laden der IDAPI-Service-Bibliothek"	In der BDE-Verwaltung DLL32-Treiber einrichten. **Vorgehensweise:** Systemsteuerung → BDE-Verwaltung →Konfiguration→Treiber→Native→ MSACCESS→DLL32: Hier Eintragung "IDDA32.DLL" anklicken und gegen "IDDA3532.DLL" tauschen.
Drucken nicht möglich; der Drucker reagiert nicht oder nicht korrekt	Die Bildschirmauflösung ist vermutlich zu gering eingestellt. Bildschirmauflösung auf mindestens 800*600 Pixel stellen: Einstellungen → Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen
Es erscheint die Fehlermeldung "Allgemeiner SQL-Fehler" oder eine ähnliche Fehlermeldung	Wenn AATP in ein Verzeichnis kopiert wird, in dem sich Umlaute (ä,ö,ü) befinden, stimmt der Datenbankpfad der AATP2 Datenbank in der BDE Verwaltung nicht mehr. Man muss die BDE-Verwaltung öffnen und dort den AATP2 Datenbankpfad neu auswählen und anschließend speichern. **Vorgehensweise:** Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> BDE-Verwaltung -> "AATP2" anklicken -> "DatabaseName" anklicken ->auf die drei Pünktchen klicken und das Verzeichnis auswählen, in dem die Datenbank liegt. **Oder** Falls nicht vorhanden, den Internet Explorer 5.5 installieren **Vorgehensweise:** AATP 3.2 CD ->

Problem	Lösung
	Öffnen -> Internet Explorer 5.5 -> IE5Setup.exe ausführen. **Danach:** Aktuelle MDAC Treiber installieren. **Vorgehensweise:** AATP 3.2 CD -> Öffnen -> Help -> Dantenbank-Treiber-Update-MDAC -> MDAC_TYP.exe ausführen
Drucker druckt keine Daten (keine Punktwerte, keine Patientendaten). Druckt nur Kopfzeile und Striche.	Treiberproblem Druckertreiber neu installieren. Noch einmal drucken. Falls Problem trotzdem nicht behoben, bei der Drucker Hotline anrufen und fragen, was man umstellen muss, um einen Quickreport ausdrucken zu können.
Fehler 77 bei Installation des CopyControl Key	Bitte bei der Hotline melden. (0228/97199-0)
Keine Dateien auf der Diskette sichtbar.	Diskette ist OK. Es handelt sich um versteckte Dateien
Diese Diskette ist keine Masterdiskette. Bitte legen Sie Ihre Originaldiskette ein.	Bitte bei der Hotline melden. (0228/97199-0)
AVI kann nicht geöffnet werden.	AATP wird nicht in seinem Verzeichnis ausgeführt und kann somit das AVI-File nicht finden. AATP muss in seinem Verzeichnis ausgeführt werden. Stellen Sie sicher. dass AATP in folgendem Verzeichnis liegt:"C:\Programme\Phoenix Software\AATP\"
Nach Neuinstallation kein Benutzername mehr vorhanden. Man kann sich nicht mehr mit dem vorher eingerichteten Benutzernamen anmelden. Es wird Administrator angeboten.	Nach einer Neuinstallation verschwinden der eingerichtete Benutzername und Kennwort. Man kann sich unter Administrator (ohne Kennwort) anmelden oder den Benutzernamen neu einrichten (siehe Handbuch).
Nach Neuinstallation: PC stürzt beim Drucken von AATP-Daten ab. Fehlermeldung:	Überprüfen Sie, ob die richtige Druckerbezeichnung angegeben ist. Druckertreiber deinstallieren und neu

Problem	Lösung
Zugriffsverletzung 00403044 in Modul AATP Exe	installieren bzw. für Druckertreiber ein neues Update aus dem Internet herunterladen.
Fehler: Maske „Neue Patienten anlegen“; TAB und SHIFT+TAB navigieren durch die Felder und über die Button; Die Felder „Geburtsdatum“ & „Beginn der Aphasie“ lassen sich nicht ansteuern; Dies geschieht auch, wenn man die Maus in eines der Felder positioniert und versucht, eine Eingabe zu machen; Der Cursor springt dann vorwärts auf das nächste Feld, das das Datumfeld ist, das ist in diesem Falle eine Schaltfläche = dieses Verhalten wird als Flackern o.ä. beschrieben.	Durch Betätigen der Num-Taste den numerischen Block der Tastatur deaktivieren.
Ccmove Fehlercode: 35	Lizenz ist schon vorhanden
Beim Starten von AATP – Client erscheint die Fehlermeldung: **"Datei nicht vorhanden"**	Dieses Problem kann bei der Client Version des AATP auftreten. Dieser Fehler tritt immer dann auf, wenn AATP versucht eine Datenbankposition zu öffnen die nicht vorhanden oder falsch ist. Um dem Datenbankpfad neu auswählen zu können, muss man in den Programmordner von AATP gehen,und hier die AATP.ini editieren. Öffnen Sie mit einem Doppelklick diese Datei. Es öffnet sich ein Texteditor. In der Ini Datei muss man den bisher ausgewählten Datei Pfad löschen. Die AATP.ini muss nach der Änderung folgenden Inhalt aufweisen: **[Netzwerk]** **Dateipfad=** Wenn die Ini Datei gespeichert wurde und AATP neu gestartet wird kann

Problem	Lösung
	man nun mittels Auswahlfenster des AATP die Datenbank neu bestimmen.
Beim Starten von AATP – Einzelplatz Update erscheint die Fehlermeldung: **"Datei nicht vorhanden"**	Dieser Fehler tritt auf, wenn AATP versucht die Datenbank zu öffnen die nicht vorhanden oder falsch ist. Die neue Version wurde nicht in das selbe Verzeichnis der alten Version installiert. Es sind z.B. auf C:\Programme\Phoenix Software 2 AATP Ordner (einmal die Alte und einmal die Neue Version) enthalten. **Vorgehensweise:** Die alte Datenbank AATP2 (ohne Dateianhang, also die AATP2.mdb) aus dem alten AATP Ordner muss in den neuen Ordner AATP kopiert werden.

Version

Version vom 1. September 2003

Phoenix Software GmbH
Adolf-Hombitzer-Straße 12

53227 Bonn

Tel.: 0228 / 97199-0
Fax: 0228 / 97199-99

Literatur

G. Greitmann & K. Willmes (1984): Einzelfalldiagnostik und Befundung mit dem Aachener Aphasie Test , In: L. Springer & G. Kattenbeck (Hrsg.), Interdisziplinäre Beiträge zu Theorie und Praxis der Logopädie: Aphasie, S. 17-95, Frechen: Flott Verlag.

G. Greitmann & K. Willmes (1985): Einzelfalldiagnostik und Befundung mit dem Aachener Aphasie Test, In: L. Springer & G. Kattenbeck (Hrsg.), Interdisziplinäre Reihe zu Theorie und Praxis der Logopädie des Zentralverbandes für Logopädie e.V.; Band 1, S. 47-95, München: Tuduv-Verlag.

W. Huber, K. Poeck, D. Weniger & K. Willmes: Der Aachener Aphasie Test (AAT), (1983), Göttingen: Hogrefe.

K. Willmes: An approach to analyzing a single subject`s scores obtained in a standarized test with application to the Aachen Aphasia Test (AAT). Journal of Clinical and Experimental Neuropsychology, (1985), 7, S. 331-352.

Index

A

Aachener Aphasie Test.6, 35, 42, 68
AAT-Rohwerte exportieren.....58
Administrator ...17, 21, 25, 29, 58, 60
Administratorkennwort.....21
Alterskorrektur im Token Test 41
Analyse22, 30, 34, 36, 37, 39, 41, 42
Analysemöglichkeiten.....34, 43
Anhang 64
Anmeldung 21
Aphasie 6, 37, 68
Arbeitsplatzversion 12, 13, 14
Auswahlmenü.....25, 34, 35, 43, 49
Auswertung 28, 30, 34, 46, 55
Auswertungen speichern.....24

B

Beenden 10, 23
Benutzer 21, 25, 27, 28, 29, 30, 34
Benutzer bearbeiten 27
Benutzer hinzufügen.....27, 28
Benutzer löschen.....27
Benutzer suchen.....27
Benutzer wechseln 28
Benutzeranmeldung 21, 22, 29
Benutzerdaten.....25
Benutzerdaten exportieren 58
Benutzernamen 21
Benutzertabelle.....27
Benutzerverwaltung.....21, 25, 26
Betriebssystem.....8, 16, 18

D

Dateiverwaltung.....30
Datenbank 12, 13, 14, 18, 19, 21, 28, 29, 30, 31, 33, 39, 63
Datenbankpfad 13
Datenbankposition.....13
Datenblatt 34, 49
Datenexport.....23, 57, 58, 59, 61
Datenexport starten 57
Datenrücksicherung.....62
Datensätze sortieren 33
Datensicherung 59, 60
Datensicherung 23
Datensicherung aktueller Patient ..60
Datensicherung alle Patientendaten aller Benutzer 60
Datensicherung aller Patienten 60
Deinstallation 9
diagnostische Valenz.....47, 56
Diskettenlaufwerk 15, 18
Druck 39, 43
Drucken 24
Druckereinrichtung 24
Druckvorschau.....24

E

einseitige Testung 50
Einzelanalyse 6
Einzelplatzlizenz.....11, 12, 14
Erhöhung.....51
Export.....57
Exportdatei 58
Exporteigenschaften.....57

F

FAQ-Liste 64
Freischaltkey 16, 18
Freischaltung der Lizenz ..11, 12, 14, 15, 18

G

globaler Gestaltvergleich.....51
Grafik.....42, 44, 53, 54
grafische Darstellung.....6, 44, 53, 54
Grundlegende Programmbedienung 21

H

Hardware.....8
Hauptbenutzer.....21
Hauptfenster....21, 22, 34, 35, 36, 49
Hotline 64

I

Installation 9, 10, 64
Installation des Updates.....10
Installation Serverversion.....13
Installationsprogramm.....9

K

Kennwort 21, 25, 29
Klassifikation.....6
Klassifikationswahrscheinlichkeit...39
Komplettsicherung.....60
Konvertierung 19
Konvertierung einer alten Datenbank 18
Konvertierungstool.....19, 20
Kopierschutz.....18

L

linearer Kontrast 47, 56
Linearvergleich 43, 44, 46, 47, 52, 54, 55
Literatur 68
Lizenz 14
Lizenz freischalten.....14
Lizenz zurückschreiben.....16
Lizenz zurückschreiben.....16
Lizenzdiskette.....12, 14, 16, 18
Lizenzschlüssel 16, 18

M

Menü Analyse.....34
Menüpunkt Tools.....57
Microsoft Windows 8

N

Nachsprechen 46
Netzwerklizenz 11, 12
Netzwerkpfad.....13, 14
Netzwerkposition ändern.....13, 14
Netzwerkversion.....11, 12
nichtparametrische Diskriminanzanalyse.....6
Normwerte.....37

P

Paardifferenzen 52
Patienten anlegen 22
Patienten anmelden 30
Patienten auswählen 32
Patienten bearbeiten 33
Patienten hinzufügen.....31, 33
Patienten suchen.....33
Patientendaten 25, 30, 31, 33
Patientendaten exportieren 58
Patientenverwaltung...22, 30, 32, 33, 36, 37, 40, 48
Phoenix Software 14, 21
Profil 6, 41, 42, 49
Profilechtheit.....41
Profilerhöhung 50
Profilerniedrigung 50
Profilgestalt.....50
Profilhöhe 50
Profilvergleich.....6, 54
Programm starten.....21
Programmbedienung.....21
psychometrische Analyse.....6
Psychometrische Einzelfalldiagnostik 6, 22, 39, 41, 43, 46, 68
P-Wert 47, 56

R

Reliabilitätsaspekt 47, 56
Routineklassifikation6, 22, 36, 38, 39

S

Schriftsprache 46
Schweregrad 6
Senkung 51
Serverversion 12, 13, 14
Sicherungsdatei.....63
Software 10, 68
Sortierung von Datensätzen 58
Speichern als pdf oder txt.....39, 43
Speichern als pdt oder txt.....24
Speichern von Ergebnissen.....24
Sprachverständnis.....41
Standardaphasie 6
Statusleiste 23, 35
Sybolleiste 23
Symbolleiste 35
Syndromklassifikation.....6, 37, 39
Systemvoraussetzungen 8

T

Tagesdatum.....37
Test auf Identität.....49
Testdatum.....37
Testung einseitig 50
Testung zweiseitig 50
Token Test.....41, 46
Tools.....14, 17, 22, 57, 59, 62
T-Wert.....6, 41, 42
T-Wert Profil 23, 39, 42, 44, 45, 53
T-Wert Profil der Untertests bei einem Profil.....42, 44
T-Wert Profile der Untertests.....6

U

Untersuchung auswählen..37, 40, 48
Untersuchungen 23
Untersuchungen **-** aktueller Patient 34
Untersuchungsdaten 29
Untersuchungsnummer 37
Untertest.....6, 35, 39, 46, 49, 55
Untertestpaar.....42
Untertestpaardifferenz.....43, 52
Untertestwerte-Profil.....6
Update-Installation.....10

V

Valenzwahrscheinlichkeit 43
Vergleich von AAT Profilen 22
Vergleich zweier AAT Profile.....47
Vergleich zweier Profile.....6
Version 68
Vertrauensintervall 6, 41
Virenscanner 15, 18

W

Wartung.....64

Z

Zielverzeichnis.....10
Zusatzfunktionen.....57
Zweiseitig 51
zweiseitige Testung.....50
Z-Wert 47, 56